



GS1 Standards

WebEDI Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

GS1 Germany GmbH

GS1 Germany unterstützt Unternehmen aller Branchen dabei, moderne Kommunikations- und Prozess-Standards in der Praxis anzuwenden und damit die Effizienz ihrer Geschäftsabläufe zu verbessern. Unter anderem ist das Unternehmen in Deutschland für das weltweit überschneidungsfreie GS1 Artikelnummernsystem zuständig – die Grundlage des Barcodes. Darüber hinaus fördert GS1 Germany die Anwendung neuer Technologien zur vollautomatischen Identifikation von Objekten (EPC/RFID) und zur standardisierten elektronischen Kommunikation (EDI). Im Fokus stehen außerdem Lösungen für mehr Kundenorientierung (ECR – Efficient Consumer Response) und die Berücksichtigung von Trends wie Mobile Commerce, Multichanneling sowie Nachhaltigkeit in der Entwicklungsarbeit.



GS1 Germany gehört zum internationalen GS1 Netzwerk und ist nach den USA die zweitgrößte von mehr als 110 GS1 Länderorganisationen. Paritätische Gesellschafter sind das EHI Retail Institute und der Markenverband.

Zu dieser Schrift

Bei dem vorliegenden Dokument, Teil 2., Anbindung von Fachhändlern an Hersteller handelt es sich um ein Teilergebnis einer umfassenden GS1 Germany Empfehlung zu WebEDI. Weitere Teile sind:

Teil 1:.....Anbindung von Lieferanten an Handelsunternehmen

Teil 3:.....Anbindung von Vorlieferanten an Hersteller

Neuerungen der WebEDI-Empfehlung Teil 2, Version 2.0:
(Vorgängerversion 1.0 war von 08/2002)

1. Die einzelnen ursprünglichen Teile der WebEDI-Empfehlung Fachhändlern an Hersteller sind in eine Dokumentation zusammengeführt worden und unterliegen jetzt der gleichen Versionierung.
2. Diese WebEDI-Empfehlung wurde um eine ausführliche Einleitung sowohl in Richtung WebEDI-Betreiber als auch -Anwender erweitert.
3. In der Bestellung und im Lieferavis wurde die Positionsnummer ergänzt.
4. Im Kopfteil der Rechnung wurden die Felder Kennzeichen Entgeltminderung und Pflichtangaben des Kaufmanns ergänzt.
5. Im Positionsteil der Rechnung wurde das Feld Kennzeichen Transporthilfsmittel ergänzt.
6. In den ASCII-Schnittstellen wurden die Sortierschlüssel vereinheitlicht. Diese entsprechen jetzt den Teilen 1 und 3. Eine Versionierung erfolgt durch die Releasenummer im Kopfteil. 20 = Version 2.0 / 10 = Version 1.0

Diese hat GS1 Germany mit der Fachgruppe WebEDI entwickelt. Ziel ist es auf der Basis des EANCOM®-Standards Datenprofile und Maskenlayouts zur Verfügung zu stellen, um dadurch den Aufwand bei KMU zu verringern, der entstehen würde, wenn sie mit vielen verschiedenen Lösungen verschiedener Partner konfrontiert werden würden.

Teilnehmer der Fachgruppe waren im Jahr 2002:

Brauerei Beck & Co

Eckes AG

Effem GmbH

Nestlé Deutschland AG

WebEDI Empfehlung Teil 3: Anbindung von Vorlieferanten an Hersteller

Vorwort

Henkel KGaA

Kraft Foods Deutschland

Lever Fabergé Deutschland GmbH

Osram GmbH

Procter & Gamble GmbH

Triumph International Holding

Bei der Erstellung dieser Dokumente und der darin enthaltenen GS1 Standards wurde die größtmögliche Sorgfalt angewandt. GS1, GS1 Germany und alle Dritten, die an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren, halten hierdurch fest, dass sie keinerlei Gewährleistung im Zusammenhang mit diesem Dokument und keinerlei Haftung für irgendeinen Schaden Dritter, einschließlich direkte und indirekte Schäden sowie entgangenen Gewinn im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Standards übernehmen. Dieses Dokument kann jederzeit abgeändert werden oder an neue Entwicklungen angepasst werden. Die in diesem Dokument dargestellten Standards können jederzeit neuen Anforderungen – insbesondere gesetzlichen Anforderungen – angepasst werden. Dieses Dokument kann geschützte Markenzeichen oder Logos enthalten, die Dritte nicht ohne Erlaubnis des Rechteinhabers reproduzieren dürfen.

WebEDI Empfehlung Teil 2: Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

Inhaltsverzeichnis

| Abschnitt | Seite |
|--|-----------|
| 1 Grundlagen WebEDI | 10 |
| 1.1 Die WebEDI-Nachrichtenarten | 10 |
| 1.2 Definition von WebEDI | 10 |
| 1.3 Das WebEDI-Szenario | 11 |
| 1.3.1 1 Bestellung – 1 Bestellbestätigung - 1 Lieferavis – 1 Wareneingangsmeldung – 1 Rechnung..... | 12 |
| 1.3.2 Turnaround-Verfahren | 12 |
| 1.3.3 Aufbau der Bildschirmseiten | 14 |
| 1.4 Entscheidung EDI oder WebEDI | 14 |
| 1.5 Nutzenpotenziale von WebEDI..... | 15 |
| 1.5.1 Nutzenpotenziale aus Sicht des WebEDI-Betreibers..... | 15 |
| 1.5.2 Nutzenpotenziale aus Sicht des WebEDI-Anwenders | 16 |
| 1.6 Dateninhalte | 17 |
| 1.6.1 Kopf-, Positions- und Fußteil..... | 17 |
| 1.6.2 Feldlängen..... | 17 |
| 1.6.3 GS1-Identifikationssysteme | 17 |
| 1.6.3.1 Globale Lokationsnummer GLN | 17 |
| 1.6.3.2 Globale Artikelnummer GTIN..... | 18 |
| 1.6.3.3 Nummer der Versandeinheit NVE/SSCC..... | 18 |
| 1.6.4 Datumsangaben | 18 |
| 1.6.5 Mengen und Beträge | 18 |
| 1.6.6 Mindestanforderungen an die WebEDI-Lösung Teil 2 | 18 |
| 1.6.7 Aufteilung in einen standardisierten, individuellen und Value Added Bereich | 19 |

WebEDI Empfehlung Teil 2: Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1.7 | Layout..... | 20 |
| 1.7.1 | Grundsätzlicher Maskenaufbau | 20 |
| 1.7.2 | Reiter | 20 |
| 1.7.3 | Auswahlfenster / Pull-down-Menü | 20 |
| 1.8 | Ausdruck | 20 |
| 2 | Daten und Layout..... | 21 |
| 2.1 | Daten und Layout - Bestellung (ORDERS)..... | 22 |
| 2.1.1 | Bestellung Layout Kopfteil | 22 |
| 2.1.2 | Bestellung Layout Positionsteil | 22 |
| 2.1.3 | Bestellung Value added Bereich..... | 22 |
| 2.1.4 | Daten der Bestellung | 23 |
| 2.1.5 | Bestellung Kopfteil | 23 |
| 2.1.6 | Bestellung Positionsteil | 26 |
| 2.2 | Daten und Layout - Lieferavis (DESADV)..... | 27 |
| 2.2.1 | Lieferavis Layout Kopfteil..... | 27 |
| 2.2.2 | Lieferavis Layout Positionsteil..... | 27 |
| 2.2.3 | Lieferavis Value added Bereich | 27 |
| 2.2.4 | Daten des Lieferavis | 28 |
| 2.2.5 | Lieferavis Kopfteil | 29 |
| 2.2.6 | Lieferavis Positionsteil | 31 |
| 2.3 | Daten und Layout - Rechnung/Gutschrift (INVOIC) Typ 1 | 32 |
| 2.3.1 | Rechnung Layout Kopfteil Typ 1 | 32 |
| 2.3.2 | Rechnung Layout Positionsteil Typ 1 | 32 |
| 2.3.3 | Rechnung Layout Fußteil Typ 1 | 32 |
| 2.3.4 | Rechnung Kopfteil Typ1..... | 33 |

WebEDI Empfehlung Teil 2: Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 2.3.5 | Rechnung Positionsteil Teil 1..... | 36 |
| 2.3.6 | Rechnung Fußteil Teil 1..... | 36 |
| 2.3.7 | Rechnung Layout Kopfteil Typ 2..... | 37 |
| 2.3.8 | Rechnung Layout Positionsteil Typ 2..... | 38 |
| 2.3.9 | Rechnung Layout Fußteil Typ 2..... | 39 |
| 2.3.10 | Rechnung Layout Summenteil Typ 2..... | 39 |
| 2.3.11 | Rechnung Kopfteil Typ 2..... | 40 |
| 2.3.12 | Rechnung Positionsteil Typ 2..... | 43 |
| 2.3.13 | Rechnung Fußteil Typ 2..... | 45 |
| 2.3.14 | Rechnung Summenteil Typ 2..... | 46 |
| 3 | ASCII-Dateien | 47 |
| 3.1 | Down- und Upload von ASCII-Dateien..... | 47 |
| 3.2 | Eigenschaften der ASCII-Dateien..... | 47 |
| 3.3 | Format und Darstellung..... | 48 |
| 3.4 | Kopf-, Positions-, NVE-, Fuß- und Summenteil..... | 49 |
| 3.5 | Kennzeichnung von Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil..... | 49 |
| 3.6 | Aufbau des Sortierschlüssels..... | 49 |
| 3.6.1 | Sortierschlüssel Bestellung..... | 50 |
| 3.6.2 | Sortierschlüssel Lieferavis..... | 50 |
| 3.6.3 | Sortierschlüssel Rechnung/Gutschrift..... | 51 |
| 3.7 | ASCII-Bestellung..... | 52 |
| 3.7.1 | Bestellung Kopf-Teil..... | 52 |
| 3.7.2 | Bestellung Positions-Teil..... | 52 |
| 3.7.3 | Bestellung Text-Beispiel..... | 54 |
| 3.8 | ASCII-Lieferavis..... | 55 |

WebEDI Empfehlung Teil 2: Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 3.8.1 | Lieferavis Kopf-Teil | 55 |
| 3.8.2 | Lieferavis Positions-Teil | 56 |
| 3.8.3 | Lieferavis Text-Beispiel..... | 57 |
| 3.10 | ASCII Rechnung/Gutschrift | 58 |
| 3.10.1 | Kopf-Teil der Rechnung/Gutschrift..... | 58 |
| 3.10.2 | Positions-Teil der Rechnung/Gutschrift..... | 60 |
| 3.10.3 | Positionszu-/abschläge der Rechnung/Gutschrift | 61 |
| 3.10.4 | Fuß-Teil der Rechnung/Gutschrift..... | 62 |
| 3.10.5 | Fuß Zu-/Abschläge der Rechnung/Gutschrift..... | 63 |
| 3.10.6 | Fuß Nebenkosten der Rechnung/Gutschrift..... | 64 |
| 3.10.7 | Summen-Teil der Rechnung/Gutschrift..... | 65 |
| 3.10.8 | Rechnung/Gutschrift Text-Beispiel | 66 |
| 4 | Anhang | 68 |
| | Kontakt und Impressum..... | 70 |

WebEDI Empfehlung Teil 2: Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

Abbildungsverzeichnis

| Abbildung | Seite |
|---|-------|
| Abb. 1: Das WebEDI-Szenario | 12 |
| Abb. 2: Das WebEDI-Szenario mit Turnaround Documents..... | 13 |
| Abb. 3: Mögliche Kostenfalle für KMU..... | 14 |
| Abb. 4: Vergleich EDI versus WebEDI | 15 |
| Abb. 5: Grundsätzlicher Maskenaufbau | 20 |

1 Grundlagen WebEDI

Mit der ersten Veröffentlichung der WebEDI-Empfehlung im Jahre 2001 hat sich das internetbasierte Übertragungsverfahren als Ergänzung zum klassischen elektronischen Datenaustausch über Value added Networks bewährt. Inzwischen kommunizieren mehr als 6.000 Unternehmen in Deutschland auf Basis der Empfehlungen mit ihren Geschäftspartnern per WebEDI. Ein großer Erfolg angesichts der Tatsache, dass jetzt zusammen mit den circa 10.000 Firmen, die Geschäftsdaten im traditionellen EANCOM®-Format austauschen, insgesamt rund 16.000 Unternehmen mit Geschäftspartnern auf Basis von GS1-Standards elektronisch kommunizieren.

1.1 Die WebEDI-Nachrichtenarten

Es ist im Interesse des WebEDI-Anwenders, von allen WebEDI-Partnern möglichst gleiche WebEDI-Masken zu erhalten. Damit wird der manuelle Arbeitsaufwand wesentlich reduziert. Daher wurden auf der Basis des EANCOM®-Standards Datenprofile und Maskenlayouts für folgende Nachrichten entwickelt:

| | | |
|----------------------------|--------|-------------------------|
| Bestellung..... | ORDERS | Purchase Order |
| Bestellantwort | ORDRSP | Purchase Order Response |
| Lieferavis | DESADV | Despatch Advice |
| Wareneingangsmeldung | RECADV | Receiving Advice |
| Rechnung | INVOIC | Invoice |

1.2 Definition von WebEDI

WebEDI ist ein wesentlicher Bestandteil des sogenannten Internet-EDI, wobei es bei Internet-EDI grundsätzlich drei unterschiedliche Varianten gibt, strukturierte Geschäftsdaten auf Basis des EANCOM®-Formats über das Medium Internet zu übertragen.

Zum einen kann E-Mail für den elektronischen Datenaustausch eingesetzt werden. Es ist keine spezielle Software notwendig und über das Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) ist die Möglichkeit gegeben, Daten als Attachment anzuhängen.

Bei der Nutzung des File Transfer Protocol (FTP) werden die EDI-Dateien auf einem FTP-Server abgelegt, von wo aus sich der Empfänger diese Dateien mit einem FTP-Client abholen kann. Der elektronische Datenaustausch per SMTP und FTP benötigt allerdings ebenfalls eine Konverterlösung, um die zwischen den Anwendern kommunizierten, strukturierten Geschäftsdaten zu verarbeiten. Diese Form der Datenübertragung wird häufig auch als „EDI over the Internet“ bezeichnet.

Bei einer WebEDI-Lösung (über HTTP) wird das Internet ebenfalls als kostengünstiges Transportmedium der zu übermittelnden Daten genutzt. Allerdings erlaubt WebEDI über

zusätzliche Funktionen, wie Einsatz eines Browsers und Bearbeitung vorgegebener Layouts auch einem eher unerfahrenen Anwender am elektronischen Datenaustausch zu partizipieren. Zudem ist auf Anwenderseite keine aufwändige Konvertertechnologie notwendig. Vielmehr können die relevanten Daten über entsprechende ASCII und/oder XML-Schnittstellen vom bzw. auf den Web-Server des WebEDI-Betreibers geladen werden. Ein geschützter, durch SSL (Secure Socket Layer) unterstützter Datentransport und strikt benutzerdefinierte Zugänge zum WebEDI-System gewährleisten einen äußerst sicheren Datentransfer.

Die Definition für WebEDI ist:

WebEDI ist ein internetbasiertes Übertragungsverfahren zur Anbindung von Geschäftspartnern mit geringem Datenvolumen, die keine eigene EDI-Infrastruktur besitzen.

1.3 Das WebEDI-Szenario

Für das WebEDI-Szenario, in Abhängigkeit der jeweiligen Empfehlung, sind die folgenden Geschäftsvorfälle beschrieben:

- Bestellung (ORDERS)
- Bestellantwort (ORDRSP)
- Lieferavis (DESADV)
- Wareneingangsmeldung (RECADV)
- Rechnung/Gutschrift (INVOIC)

Die Geschäftsvorfälle wie z. B. Bestellung oder Rechnung können dem EDI-Anwender im Browser angezeigt, im PDF-Format ausgedruckt, bei vorhandenem Inhouse-System weiterverarbeitet und schließlich archiviert werden. Damit ermöglichen WebEDI-Betreiber ihren Anwendern, zuvor definierte Geschäftsvorfälle über WebEDI mit ihnen abzuwickeln.

Bei WebEDI werden die für einen Geschäftsprozess relevanten Daten von einer Applikation des WebEDI-Betreibers auf einen Webserver übertragen. Der Anwender wählt sich über eine Benutzerkennung und ein Passwort auf den Webserver seines Geschäftspartners ein und füllt die bereitgestellten WebEDI-Masken mit den geforderten Informationen aus. Die auf dem Webserver vom Betreiber eingestellten Informationen können schließlich vom Anwender vollautomatisiert in die jeweiligen Inhouse-Applikationen übernommen werden.

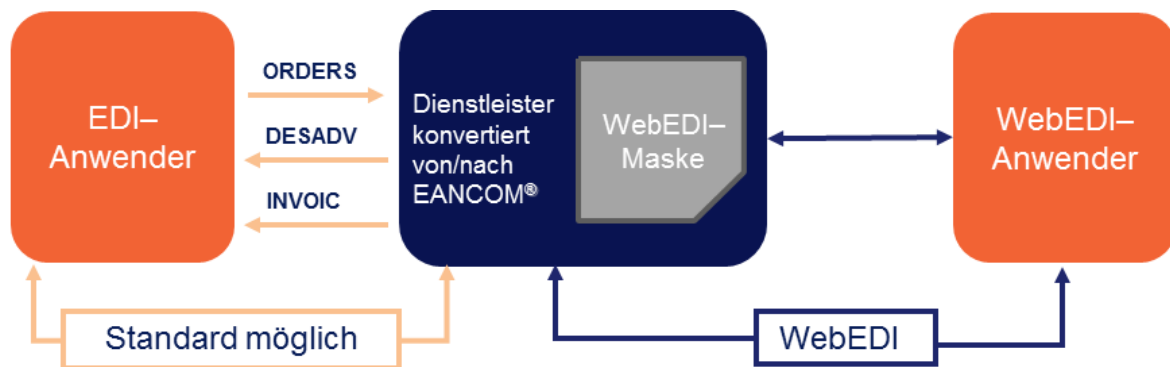


Abb. 1: Das WebEDI-Szenario

Der WebEDI-Anbieter profitiert auf vielfältige Weise durch die automatisierte Verarbeitung der Informationen, indem beispielsweise eine Verringerung eigener Eingabefehler und eine Reduzierung eigener Eingabekosten erzielt wird. Ein weiterer essentieller Nutzen ist in der Verringerung der Durchlaufzeiten innerhalb der gesamten Auftragsabwicklung zu sehen. Die Anzahl der für den WebEDI-Anbieter in elektronischer Form zur Verfügung gestellten Daten erhöht sich mit dem Grad der Durchdringung von WebEDI, sodass mit jedem weiteren Anwender der Nutzen für den Anbieter steigt. Daher wird das Unternehmen den Aufwand für die Einrichtung eines WebEDI-Systems zur Anbindung seiner Geschäftspartner gerne in Kauf nehmen.

1.3.1 1 Bestellung – 1 Bestellbestätigung - 1 Lieferavis – 1 Wareneingangsmeldung – 1 Rechnung

Aus programmtechnischer und organisatorischer Sicht wird empfohlen, bei WebEDI keine Vorgänge zusammenzufassen. Zu einer Bestellung sollte in der Regel nur ein Lieferavis/Wareneingangsmeldung und nur eine Rechnung generiert werden.

Im Falle von Nachlieferungen wird dem Lieferanten ein nicht vorbelegtes Lieferavis vom System zur Verfügung gestellt. Alle notwendigen Einträge im Layout des Lieferavis sind in diesem Szenario manuell vorzunehmen. In Abhängigkeit von der Anzahl der generierten Lieferavise sind zugehörige Rechnungen zu erstellen.

1.3.2 Turnaround-Verfahren

Mit Hilfe innovativer und anwenderfreundlicher Mechanismen, wie dem „Turnaround-Verfahren“ kann der manuelle Eingabeaufwand auf Seiten der WebEDI-Anwender deutlich reduziert und zugleich die Datenkonsistenz signifikant verbessert werden. Dabei werden die ursprünglich in der Bestellung angegebenen Daten in das Lieferavis übernommen und lediglich um spezifische Angaben, wie einer Belegnummer für das Lieferavis, manuell vom WebEDI-Anwender ergänzt. Die zugehörige Rechnung zur ursprünglichen Bestellung

wird auf Basis des Lieferavis nach dem gleichen Verfahren gebildet. Eine aufwändige manuelle Bearbeitung der Informationen wird bei Nutzung des „Turnaround-Verfahren“ oft gar nicht mehr benötigt, da die ursprünglichen Daten erhalten bleiben. Diese Vorgehensweise bewirkt eine hohe Datenkonsistenz, die anders nicht erzielt werden kann.

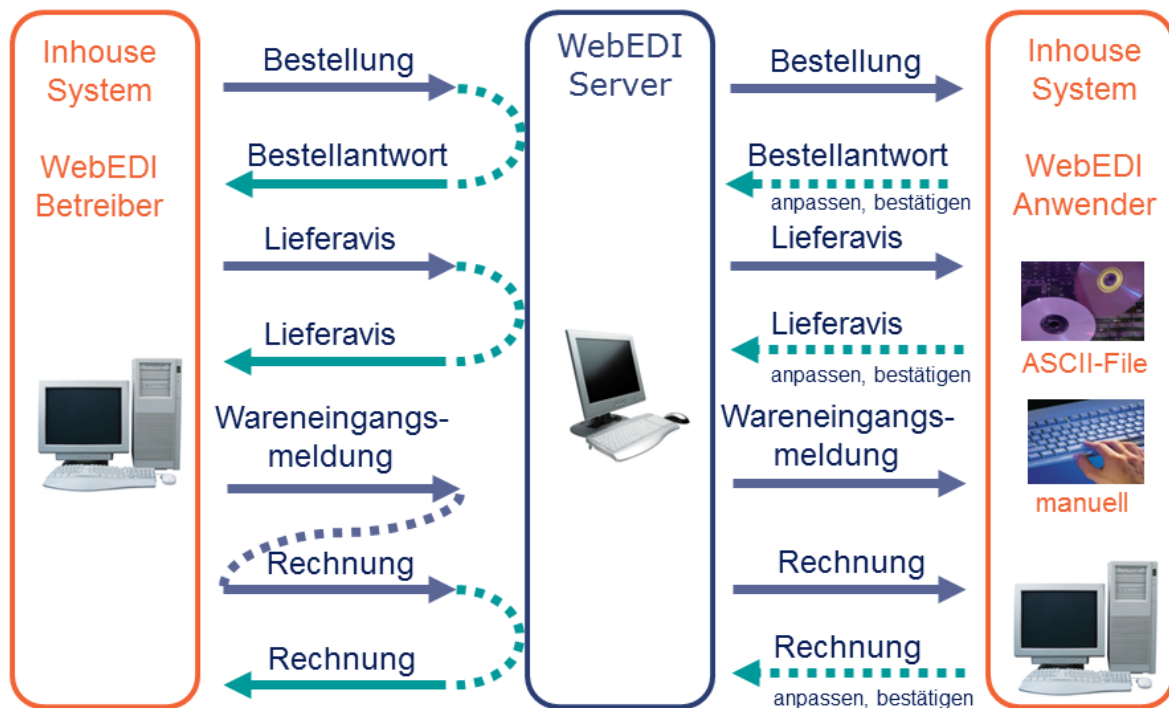


Abb. 2: Das WebEDI-Szenario mit Turnaround Documents

Beispiel: Ein Hersteller stellt eine Bestellung ins Internet. Der Lieferant wählt sich ins Internet ein und nimmt die Bestellung entgegen. Auf „Knopfdruck“ wird die zugehörige Bestellantwort automatisch generiert und der Lieferant bestätigt den Inhalt oder ändert ggf. Daten, wie Menge oder Lieferdatum. Sobald die Lieferung versandbereit ist, wird auf Basis der Bestellantwort ein Lieferavis erzeugt. Nach Erhalt der Lieferung erzeugt der Hersteller eine Wareneingangsmeldung, die Abweichungen zwischen avisierter und erhaltener Ware aufzeigen kann. Die Rechnung wird auf Basis der Wareneingangsmeldung erzeugt und ist im Idealfall um die Rechnungsnummer und –datum zu ergänzen.

Die Identifikation des WebEDI-Anwenders erfolgt bei der Anmeldung über die Eingabe der globalen Lokationsnummer (GLN). Der GLN sollte einem Profil zugeordnet sein, anhand dessen Stammdaten zum WebEDI-Anwender automatisch in die Bildschirmmaske eingestellt werden.

1.3.3 Aufbau der Bildschirmseiten

Der Aufbau der Bildschirmseiten sollte so gestaltet werden, dass nicht "gescrollt" werden muss. Dazu sollte eine Bildschirmauflösung von mindestens 1024 x 768 Bildpunkten eingesetzt werden.

Es wird empfohlen, die Seiten so zu programmieren, dass die Funktionalitäten unabhängig vom eingesetzten Browser sind.

1.4 Entscheidung EDI oder WebEDI

Entscheidend für den betriebswirtschaftlich sinnvollen Einsatz einer WebEDI-Lösung aus Sicht des WebEDI-Anwenders ist das Datenvolumen bzw. das Transaktionsaufkommen. Je geringer das Datenvolumen ist, das mit einem oder mehreren Partnern ausgetauscht werden soll, desto eher lohnt der Einsatz von WebEDI.

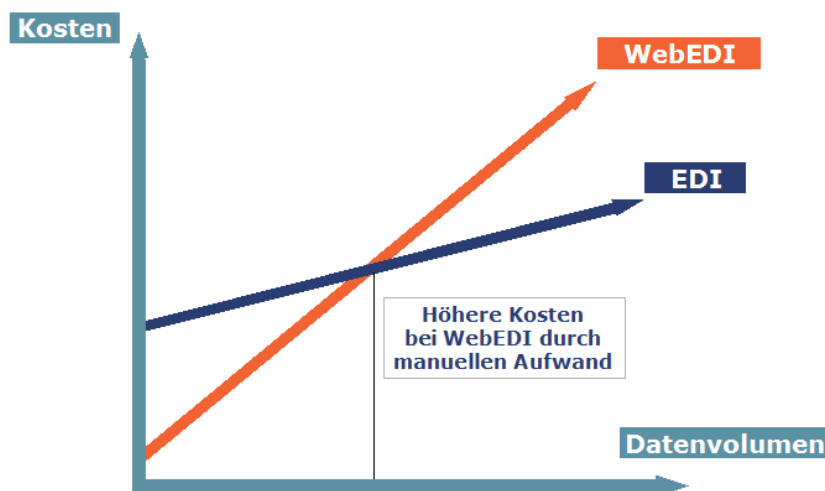


Abb. 3: Mögliche Kostenfalle für KMU

Umgekehrt gilt: Je höher das Belegvolumen, desto eher ist der Einsatz von klassischem EDI auf Basis von EANCOM[®] zu empfehlen. Denn mit steigendem Datenvolumen erhöht sich auch der manuelle Aufwand zur Eingabe der geforderten Daten. Bei fehlenden In-house-Schnittstellen kann sogar eine Doppelerfassung, sowohl in den Formularmasken auf dem jeweiligen Web-Server, als auch in den Inhouse-Systemen des Anwenders erforderlich sein.

| EDI | | WebEDI |
|-------------------|------------------|---------------------------------|
| Maschine-Maschine | Kommunikation | Mensch-Maschine |
| groß | Datenvolumen | gering |
| PC + Konverter | Technik | PC + Browser |
| EDIFACT, EANCOM® | Standardformat | GS1 Germany WebEDI-Empfehlungen |
| VAN, Internet | Übertragungsnetz | Internet |

Abb. 4: Vergleich EDI versus WebEDI

1.5 Nutzenpotenziale von WebEDI

Die nachfolgenden Nutzensvorteile sowohl für WebEDI-Betreiber, als auch deren Anwender sprechen für sich. Das angestrebte Ziel einer Win-Win-Situation, in der beide Parteien ihre Geschäftsprozesse vereinfachen, beschleunigen und innovativer gestalten können, ist vor allem bei Einhaltung der im folgenden Kapitel beschriebenen GS1 Germany-WebEDI-Empfehlungen nachweislich realisierbar.

1.5.1 Nutzenpotenziale aus Sicht des WebEDI-Betreibers

Für den WebEDI-Betreiber ergeben sich insbesondere folgende Vorteile:

- Kostenreduktion und Zeitersparnis für die Abwicklung der Geschäftsvorfälle, da die manuelle Belegerfassung entfällt.
- Reduzierung der Fehlerquoten und Senkung der Fehlerfolgekosten.
- Steigerung der Kundenzufriedenheit.
- Beschleunigung der Durchlaufzeiten.
- Automatisierung und Optimierung der Geschäftsprozesse.
- Durch Umsetzung der GS1 Germany-Empfehlungen gleiche EDI-Schnittstellen nutzbar wie für klassisches EDI.
- Durch starke Verbreitung des Internet Erschließung weiterer Kundenkreise (insbesondere KMU) möglich, die ohne dieses kostengünstige Kommunikationsmedium nicht erreicht werden können.

1.5.2 Nutzenpotenziale aus Sicht des WebEDI-Anwenders

Für den WebEDI-Anwender ergeben sich insbesondere folgende Vorteile:

- Nur minimale Ausrüstung (PC, Internetzugang) erforderlich, um Geschäftsprozesse schnell und einfach elektronisch abzuwickeln.
- Kein Implementierungs- und Abstimmungsaufwand.
- Formale Prüfung der Angaben erfolgt auf dem Web-Server des WebEDI-Betreibers.
- Reduzierung des Erfassungsaufwandes durch Nutzung der „Turnaround-Documents“.
- Einfache und anwenderfreundliche Möglichkeit für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), mit einer einheitlichen WebEDI-Empfehlung Informationen elektronisch mit vielen Geschäftspartnern auszutauschen.
- Up- und Download von Informationen in vereinheitlichten Layouts mittels standardisierter Schnittstellen im ASCII-Format möglich.
- Möglicher Wegfall doppelter Datenerfassung in Inhouse-Systemen und auf Webservern durch Programmierung entsprechender Schnittstellen.
- Halbautomatische Datenintegration, die wiederum zu besserer Datenqualität führt.

1.6 Dateninhalte

1.6.1 Kopf-, Positions- und Fußteil

Die Nachrichten sind in Kopf-, Positions- und Fußteil eingeteilt. Die Bestellung, die Bestellantwort, das Lieferavis und die Wareneingangsmeldung enthalten keinen Fußteil.

1.6.2 Feldlängen

Es werden keine festen Feldlängen vorgegeben. Die Feldlängen richten sich nach den Vorgaben des EANCOM®-Standards, siehe EANCOM®-Handbuch, Teil 1. Die explizite Darstellung der jeweiligen Felder in Bezug auf Feldlänge, Format sowie Ausprägung werden in dem Kapitel 5 ASCII-Dateien dargestellt.

1.6.3 GS1-Identifikationssysteme

In der vorliegenden WebEDI-Empfehlung werden Lokationen, Artikel und Packstücke durch die GS1-Identifikationssysteme eindeutig identifiziert. Diese können unabhängig von der technischen Ausgestaltung der Kommunikation eingesetzt werden: entweder zur bilateralen Kommunikation zwischen den Geschäftspartnern oder auch zur Kommunikation mit bzw. über WebEDI-Plattformen oder Marktplätze. Gerade hier spielt die Überschneidungsfreiheit der Identifikationssysteme sowie das einheitliche Format eine entscheidende Rolle, denn sie verhindern enorme Reibungsverluste. Diese entstehen, wenn für jeden Kommunikationsweg eine andere Lösung eingesetzt werden muss. Folgende GS1-Identifikationssysteme zur Identifizierung von

- Lokationen – Globale Lokationsnummer,
- Artikeln – Globale Artikelnummer sowie
- Packstücken – die Nummer der Versandeinheit

werden in der WebEDI-Empfehlung verwendet.

1.6.3.1 Globale Lokationsnummer GLN

Weltweit gültige Nummernstruktur zur eindeutigen Identifizierung von physischen, funktionalen oder rechtlichen Einheiten von Unternehmen und/oder Unternehmensteilen (z. B. Lager, Lieferpunkte wie Wareneingangsrampen).

Die GLN fungiert als einheitliche Kunden- und Lieferantenummer. GLN sind 13 Stellen lang.

1.6.3.2 Globale Artikelnummer GTIN

International abgestimmte, einheitliche und weltweit überschneidungsfreie 8-, 13- oder 14-stellige Artikelnummer für Produkte und Dienstleistungen. Sie bildet die Grundlage für den Einsatz der Scannertechnologie und erleichtert wesentlich die elektronische Kommunikation.

Die GTIN ist beispielweise auf Produkten unterhalb des Barcodes klarschriftlich aufgedruckt. Im weiteren Verlauf der Dokumentation wird GTIN als Bezeichnung für sämtliche Ausprägungen der GTIN verwendet.

1.6.3.3 Nummer der Versandeinheit NVE/SSCC

International abgestimmte, einheitliche und weltweit überschneidungsfreie 18-stellige Nummer zur eindeutigen Identifizierung von Versandeinheiten.

Synonym wird international die Bezeichnung Serial Shipping Container Code (SSCC) verwendet.

Die NVE (SSCC) dient dazu, Versandeinheiten (z. B. Päckchen, Pakete, Paletten etc.) auf ihrem Weg vom Versender zum Empfänger eindeutig zu identifizieren. Sie wird einmalig vergeben und kann lückenlos von allen an der Transportkette Beteiligten für die Sendungsübergabe und die Sendungsverfolgung genutzt werden.

1.6.4 Datumsangaben

Datumsangaben sind sowohl auf dem Bildschirm, als auch beim Ausdruck in folgendem Format darzustellen:

TT.MM.JJJJ

Beispiel: 23.10.2014

1.6.5 Mengen und Beträge

Mengen und Beträge können in der Rechnung/Gutschrift negativ sein, Preise sind immer positiv.

1.6.6 Mindestanforderungen an die WebEDI-Lösung Teil 2

Folgende Mindestanforderungen sind hinsichtlich einer Bestellung innerhalb der WebEDI--Lösung Teil 2 zu berücksichtigen:

- a) Eine Artikelkatalogfunktion mit Matchcode-Suche.
- b) Eine Warenkorbfunktionalität mit Bestellvorschlag sollte integriert sein.
- c) Eine manuelle Schnellerfassung sollte gewährleistet sein.
- d) Standardisierter, individueller und value added Bereich

1.6.7 Aufteilung in einen standardisierten, individuellen und Value Added Bereich

Aufgrund des sehr ambitionierten Ansatzes eine WebEDI-Lösung für unterschiedliche Branchen zu entwickeln, sind die Maskenlayouts der Nachrichten (Bestellung, Lieferavis, Rechnung) in einen standardisierten (für alle Branchen geltend), individuellen (in Abhängigkeit der jeweiligen Branche) und ggf. value added Bereich (nur bei der Bestellung) gegliedert.

Value Added Bereich

In dem Value added Bereich können dem Nutzer zusätzliche Funktionalitäten angeboten werden. Welche Funktionalitäten im konkreten Fall dem Nutzer zur Verfügung gestellt werden, um eine WebEDI-Lösung zu einer unternehmensinternen Kommunikationsplattform auszubauen, bleibt den Industrieunternehmen individuell vorbehalten.

1.7 Layout

1.7.1 Grundsätzlicher Maskenaufbau

| | |
|---|---|
| Logo, Name | Angaben zum Lieferanten, z. B: GLN, Adresse etc. |
| Übersichten: Bestellungen Lieferavise Rechnungen | Funktionen, z. B: Erzeugung von Nachrichten, Drucken etc. |
| | Reiter Kopfteil, Positionsteil, Summenteil |
| | Anzeigebereich |

Abb. 5: Grundsätzlicher Maskenaufbau

1.7.2 Reiter

Die WebEDI-Nachrichten werden in Kopf-, Positions- und Fußteil aufgeteilt. Diese Bereiche werden grundsätzlich durch "Anklicken" sogenannter „Reiter“ erreicht. Reiter sind Schaltflächen im oberen Bereich der Bildschirmmaske.

1.7.3 Auswahlfenster / Pull-down-Menü

Bei einer fest vorgegebenen Anzahl von Möglichkeiten die ein Feld enthalten kann, wird der Einsatz so genannter Auswahlfenster empfohlen. Das sind Felder, bei denen sich auf Mausklick ein "Fenster" öffnet und die verschiedenen Auswahlmöglichkeiten angezeigt werden. Zum Beispiel bietet sich dies bei der Eingabe von Einheiten wie Stück oder Kilogramm an. Dies verhindert Fehler bei der Eingabe und schränkt den Prüfaufwand der dahinter liegenden Systeme ein.

1.8 Ausdruck

Für den lokalen Ausdruck am PC des WebEDI-Nutzers, z. B. Bildschirminhalte, sollen die Daten im Adobe Acrobat Reader-Format (PDF) zur Verfügung gestellt werden. Der Ausdruck kann in Teilen von der Darstellung auf dem Bildschirm abweichen, wenn dies aus Platzgründen erforderlich ist.

2 Daten und Layout

Die Darstellung sowie die Verknüpfung von Daten und Layout erfolgt in diesem Kapitel in tabellarischer Form.

In der ersten Spalte werden die Felder mit einer laufenden Nummer je Nachrichtenart und -typ versehen. Diese Feld-Nummern dienen der Referenzierung von Daten, Layout sowie den entsprechenden Feldern innerhalb der ASCII-Schnittstellen Beschreibung. Die laufende Feld-Nummer stellt darüber hinaus auch den zeitlichen Aspekt dar, wann ein entsprechendes Feld in die vorliegende WebEDI-Empfehlung aufgenommen wurde.

In der zweiten Spalte wird die Bezeichnung des jeweiligen Feldes aufgeführt.

In der dritten Spalte befindet sich die entsprechende Beschreibung des Feldes.

In der Spalte vier wird angezeigt, ob die Felder zum standardisierten Bereich der WebEDI-Empfehlung gehören.

In der letzten Spalte wird angezeigt, ob die Felder zum individuellen Bereich der WebEDI-Empfehlung gehören. Es wird darauf hingewiesen, dass der individuelle Teil als beispielhaft anzusehen ist. Für verschiedene Branchen wird es entsprechend der jeweiligen Anforderungen unterschiedliche Ausprägungen der Datenfelder innerhalb des individuellen Bereichs geben.

Der value added Bereich ist unternehmens- und/oder branchenspezifisch zu generieren und wird im Folgenden nicht weiter spezifiziert.

2 Daten und Layout

2.1 Daten und Layout - Bestellung (ORDERS)

2.1.1 Bestellung Layout Kopfteil

| |
|----------|
| Logo (1) |
|----------|

| | | |
|--------------|------|-----|
| Käufer: | GLN: | (3) |
| Firma: | (4) | |
| Abteilung | (5) | |
| Straße, Nr.: | (6) | |
| PLZ, Ort: | (7) | |
| Land: | (8) | |
| USt-ID | (9) | |

| |
|----------------|
| Bestellung (2) |
|----------------|

| | | |
|------------------------------|------|------|
| Lieferant: | GLN: | (10) |
| Firma: | (11) | |
| Straße, Nr.: | (12) | |
| PLZ, Ort: | (13) | |
| Land | (14) | |
| Käufer eigene Lieferantennr. | (15) | |
| USt.-ID: | (16) | |

| | | |
|---------------------|------|------|
| Rechnungsempfänger: | GLN: | (17) |
| Firma: | (18) | |
| Abteilung: | (19) | |
| Straße, Nr.: | (20) | |
| PLZ, Ort: | (21) | |
| Land | (22) | |
| USt.-ID: | (23) | |

| | | |
|------------------|------|------|
| Lieferanschrift: | GLN: | (24) |
| Firma: | (25) | |
| Abteilung | (26) | |
| Straße, Nr.: | (27) | |
| PLZ, Ort: | (28) | |
| Land | (29) | |

| | | |
|--------------|------|------|
| Endempfänger | GLN: | (30) |
| Firma: | (31) | |
| Abteilung: | (32) | |
| Straße, Nr.: | (33) | |
| PLZ, Ort: | (34) | |
| Land | (35) | |

| | | | |
|---------------------------------|---------------|------|------|
| Bestellnummer: | (36) | | |
| Web-Bestellnr. des Lieferanten: | (37) | Vom: | (38) |
| Lieferdatum gefordert | (39) | | |
| Lieferzeit | (40) | | |
| Nr. der Werbeaktion: | (41) optional | | |
| Freier Text | (42) optional | | |

2.1.2 Bestellung Layout Positionsteil

| Pos.-Nr. | Artikelbezeichnung | GTIN | Lieferanten-Artikelnr. | Käufer-Artikelnr. | Bestellmenge | Einheit | Farbe | Größe | EK | Freier Text |
|----------|--------------------|------|------------------------|-------------------|--------------|---------|-------|-------|------|-------------|
| (43) | (44) | (45) | (46) | (47) | (48) | (49) | (50) | (51) | (52) | (53) |
| | | | | | | | | | | optional |
| | | | | | | | | | | |

2.1.3 Bestellung Value added Bereich

| |
|--|
| |
|--|

2.1.4 Daten der Bestellung

Der Fachhändler erzeugt eine Bestellung innerhalb des WebEDI-Systems des Herstellers. Der Hersteller übernimmt die vom Fachhändler eingestellten Bestelldaten in seine internen Systeme und generiert auf Basis der Bestellung ein Lieferavis und eine zugehörige Rechnung.

2.1.5 Bestellung Kopfteil

| Bestellung Kopfteil | | | | |
|---------------------|-----------------------------|---|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 1 | Logo | Bereich des Bestellers, sein individuelles Logo einzustellen | X | |
| 2 | Bestellung | Angabe, dass es sich um eine Bestellung handelt | X | |
| 3 | GLN (Käufer) | Globale Lokationsnummer des Käufers/Rechnungsempfängers | X | |
| 4 | Firma (Käufer) | Name des Käufers | X | |
| 5 | Abteilung (Käufer) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner des Käufers | X | |
| 6 | Straße, Nr. (Käufer) | Straße und Hausnummer des Käufers | X | |
| 7 | PLZ, Ort (Käufer) | Postleitzahl und Ort des Käufers | X | |
| 8 | Land (Käufer) | Angabe des Landes des Käufers in Klarschrift | X | |
| 9 | Ust.-IdNr. (Käufer) | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Käufers | X | |
| 10 | GLN (Lieferant) | Globale Lokationsnummer des Lieferanten. Der Lieferant ist immer gleichzeitig der Rechnungssteller. | X | |
| 11 | Firma (Lieferant) | Name des Lieferanten | X | |
| 12 | Straße, Nr. (Lieferant) | Straße und Hausnummer des Lieferanten | X | |
| 13 | PLZ, Ort (Lieferant) | Postleitzahl und Ort des Lieferanten | X | |
| 14 | Land (Lieferant) | Angabe des Landes des Lieferanten in Klarschrift | X | |
| 15 | Käufereigene Lieferantennr. | Vom Käufer vergebene Nummer zur Identifikation des Lieferanten | X | |
| 16 | Ust.-IdNr. (Lieferant) | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Lieferanten | X | |

| Bestellung Kopfteil | | | | |
|---------------------|----------------------------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 17 | GLN (Rechnungsempfänger) | Globale Lokationsnummer des Rechnungsempfängers. Der Rechnungsempfänger wird lediglich angegeben, falls dieser vom Käufer abweicht. Analog sind die Felder 18 bis 23 nur zu füllen, wenn der Rechnungsempfänger vom Käufer abweicht. | X | |
| 18 | Firma (Rechnungsempfänger) | Name des Rechnungsempfängers | X | |
| 19 | Abteilung (Rechnungsempfänger) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner des Rechnungsempfängers | X | |
| 20 | Straße, Nr. (Rechnungsempfänger) | Straße und Hausnummer des Rechnungsempfängers | X | |
| 21 | PLZ, Ort (Rechnungsempfänger) | Postleitzahl und Ort des Rechnungsempfängers | X | |
| 22 | Land (Rechnungsempfänger) | Angabe des Landes des Rechnungsempfängers in Klarschrift | X | |
| 23 | Ust.-IdNr. (Rechnungsempfänger) | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Rechnungsempfängers | X | |
| 24 | GLN (Lieferanschrift) | Globale Lokationsnummer der Lieferanschrift | X | |
| 25 | Firma (Lieferanschrift) | Name der Lieferanschrift (Warenempfänger) | X | |
| 26 | Abteilung (Lieferanschrift) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner der Lieferanschrift | X | |
| 27 | Straße, Nr. (Lieferanschrift) | Straße und Hausnummer der Lieferanschrift | X | |
| 28 | PLZ, Ort (Lieferanschrift) | Postleitzahl und Ort der Lieferanschrift | X | |
| 29 | Land (Lieferanschrift) | Angabe des Landes der Lieferanschrift in Klarschrift | X | |
| 30 | GLN (Endempfänger) | Globale Lokationsnummer des Endempfängers | X | |
| 31 | Firma (Endempfänger) | Name des Endempfängers | X | |
| 32 | Abteilung (Endempfänger) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner des Endempfängers | X | |
| 33 | Straße, Nr. (Endempfänger) | Straße und Hausnummer des Endempfängers | X | |
| 34 | PLZ, Ort (Endempfänger) | Postleitzahl und Ort des Endempfängers | X | |
| 35 | Land (Endempfänger) | Angabe des Landes des Endempfängers in Klarschrift | X | |
| 36 | Bestellnummer | Eine vom Besteller vergebene Nummer | X | |

WebEDI Empfehlung Teil 2: Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

2 Daten und Layout

| Bestellung Kopfteil | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 37 | Web-Bestellnr. des Lieferanten | Die Web-Bestellnummer wird vom System des Lieferanten im Augenblick der Bestellgenerierung erzeugt | X | |
| 38 | Vom | Datum der Web-Bestellung | X | |
| 39 | Lieferdatum gefordert | Das vom Besteller geforderte Lieferdatum. | X | |
| 40 | Lieferzeit | Lieferzeit-punkt/Lieferzeitraum | X | |
| 41 | Nummer der Werbeaktion | Werbeaktionsnummer, die sich auf die einzelne Position bezieht. | | X |
| 42 | Freier Text | Freier Text, der sich auf den kompletten Geschäftsvorfall der Bestellung bezieht | | X |

2.1.6 Bestellung Positionsteil

| Bestellung Positionsteil | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | V | A |
| 43 | Pos.-Nr. | Laufende Nummer innerhalb des Positionsteils | X | |
| 44 | Artikelbezeichnung | Artikeltext | X | |
| 45 | GTIN | Nummer, vergeben für ein Produkt eines Herstellers entsprechend der GTIN-Vergaberegeln. | X | |
| 46 | Lieferantenartikelnummer | Vom Lieferanten vergebene Nummer zur Identifikation eines Artikels | X | |
| 47 | Käuferartikelnummer | Vom Käufer vergebene Nummer zur Identifikation eines Artikels. | X | |
| 48 | Bestellmenge | Bestellte Menge | X | |
| 49 | Einheit | Maßeinheit der bestellten Menge, z. B. Stück, Kilogramm | X | |
| 50 | Farbe | Farbe | | X |
| 51 | Größe | Größe | | X |
| 52 | EK | Bilateral vereinbarter Nettopreis unter Berücksichtigung aller Abzüge, der für Mitteilungszwecke zur Verfügung gestellt wird | | X |
| 53 | Freier Text | Freier Text, der sich auf den Positionsteil der Bestellung bezieht | | X |

2.2 Daten und Layout - Lieferavis (DESADV)

2.2.1 Lieferavis Layout Kopfteil

| |
|----------|
| Logo (1) |
|----------|

| | | |
|--------------|------|-----|
| Käufer: | GLN: | (3) |
| Firma: | | (4) |
| Abteilung | | (5) |
| Straße, Nr.: | | (6) |
| PLZ, Ort: | | (7) |
| Land: | | (8) |
| USt.-ID | | (9) |

| |
|----------------|
| Lieferavis (2) |
|----------------|

| | | |
|-----------------------------|------|------|
| Lieferant: | GLN: | (10) |
| Firma: | | (11) |
| Straße, Nr.: | | (12) |
| PLZ, Ort: | | (13) |
| Land | | (14) |
| Käufereigene Lieferantennr. | | (15) |
| USt.-ID: | | (16) |

| | | |
|---------------------|------|------|
| Rechnungsempfänger: | GLN: | (17) |
| Firma: | | (18) |
| Abteilung: | | (19) |
| Straße, Nr.: | | (20) |
| PLZ, Ort: | | (21) |
| Land | | (22) |
| USt.-ID: | | (23) |

| | | |
|------------------|------|------|
| Lieferanschrift: | GLN: | (24) |
| Firma: | | (25) |
| Abteilung | | (26) |
| Straße, Nr.: | | (27) |
| PLZ, Ort: | | (28) |
| Land | | (29) |

| | | |
|--------------|------|------|
| Endempfänger | GLN: | (30) |
| Firma: | | (31) |
| Abteilung: | | (32) |
| Straße, Nr.: | | (33) |
| PLZ, Ort: | | (34) |
| Land | | (35) |

| | | | |
|---------------------------------|------|------|------|
| Lieferavisnummer | (36) | Vom | (37) |
| Bestellnummer: | (38) | | |
| Web-Bestellnr. des Lieferanten: | (39) | Vom: | (40) |
| Lieferscheinnr. | (41) | | |
| Lieferdatum | (42) | | |
| Lieferzeit | (43) | | |
| Versanddatum | (44) | Zeit | (45) |

| | | |
|--------------------------|------|------|
| Transportdienstleister | GLN: | (46) |
| Firma | | (47) |
| Transportmittel (Art/ID) | | (48) |
| Frachtbriefnummer | | (49) |

2.2.2 Lieferavis Layout Positionsteil

| Pos.-Nr. | Artikelbezeichnung | GTIN | Lieferanten-Artikelnr. | Käufer-Artikelnr. | Liefermenge | Einheit | Farbe | Größe |
|----------|--------------------|------|------------------------|-------------------|-------------|---------|----------|-------|
| (50) | (51) | (52) | (53) | (54) | (55) | (56) | (57) | (58) |
| | | | | | | | optional | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |

2.2.3 Lieferavis Value added Bereich

| |
|--|
| |
|--|

2.2.4 Daten des Lieferavis

Wesentliche Daten für das Lieferavis können automatisch aus der Bestellung übernommen werden. Das Lieferavis enthält in der jetzigen Form nicht die Möglichkeit, Packstück-identifikationen und Packstückhierarchien anzugeben.

Je nach Funktionalität des WebEDI-System besteht auch die Möglichkeit die Daten des Lieferavis im ASCII-Format entsprechend hochzuladen. In diesem Kapitel werden Formate sowie entsprechende Ausprägungen der Codes und Qualifier aus EANCOM® für die jeweiligen Felder detailliert dargestellt.

2.2.5 Lieferavis Kopfteil

| Lieferavis Kopfteil | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 1 | Logo | Bereich des Bestellers, sein individuelles Logo einzustellen | X | |
| 2 | Lieferavis | Angabe, dass es sich um ein Lieferavis handelt | X | |
| 3 | GLN (Käufer) | Globale Lokationsnummer des Käufers/Rechnungsempfängers | X | |
| 4 | Firma (Käufer) | Name des Käufers | X | |
| 5 | Abteilung (Käufer) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner des Käufers | X | |
| 6 | Straße, Nr. (Käufer) | Straße und Hausnummer des Käufers | X | |
| 7 | PLZ, Ort (Käufer) | Postleitzahl und Ort des Käufers | X | |
| 8 | Land (Käufer) | Angabe des Landes des Käufers in Klarschrift | X | |
| 9 | Ust.-IdNr. (Käufer) | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Käufers | X | |
| 10 | GLN (Lieferant) | Globale Lokationsnummer des Lieferanten. Der Lieferant ist immer gleichzeitig der Rechnungssteller. | X | |
| 11 | Firma (Lieferant) | Name des Lieferanten | X | |
| 12 | Straße, Nr. (Lieferant) | Straße und Hausnummer des Lieferanten | X | |
| 13 | PLZ, Ort (Lieferant) | Postleitzahl und Ort des Lieferanten | X | |
| 14 | Land (Lieferant) | Angabe des Landes des Lieferanten in Klarschrift | X | |
| 15 | Käufereigene Lieferantennr. | Vom Käufer vergebene Nummer zur Identifikation des Lieferanten | X | |
| 16 | Ust.-IdNr. (Lieferant) | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Lieferanten | X | |
| 17 | GLN (Rechnungsempfänger) | Globale Lokationsnummer des Rechnungsempfängers. Der Rechnungsempfänger wird lediglich angegeben, falls dieser vom Käufer abweicht. Analog sind die Felder 18 bis 23 nur zu füllen, wenn der Rechnungsempfänger vom Käufer abweicht. | X | |
| 18 | Firma (Rechnungsempfänger) | Name des Rechnungsempfängers | X | |
| 19 | Abteilung (Rechnungsempfänger) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner des | X | |

WebEDI Empfehlung Teil 2: Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

2 Daten und Layout

| Lieferavis Kopfteil | | | | |
|---------------------|----------------------------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| | fänger) | Rechnungsempfängers | | |
| 20 | Straße, Nr. (Rechnungsempfänger) | Straße und Hausnummer des Rechnungsempfängers | X | |
| 21 | PLZ, Ort (Rechnungsempfänger) | Postleitzahl und Ort des Rechnungsempfängers | X | |
| 22 | Land (Rechnungsempfänger) | Angabe des Landes des Rechnungsempfängers in Klarschrift | X | |
| 23 | Ust.-IdNr. (Rechnungsempfänger) | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Rechnungsempfängers | X | |
| 24 | GLN (Lieferanschrift) | Globale Lokationsnummer der Lieferanschrift | X | |
| 25 | Firma (Lieferanschrift) | Name der Lieferanschrift (Warenempfänger) | X | |
| 26 | Abteilung (Lieferanschrift) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner der Lieferanschrift | X | |
| 27 | Straße, Nr. (Lieferanschrift) | Straße und Hausnummer der Lieferanschrift | X | |
| 28 | PLZ, Ort (Lieferanschrift) | Postleitzahl und Ort der Lieferanschrift | X | |
| 29 | Land (Lieferanschrift) | Angabe des Landes der Lieferanschrift in Klarschrift | X | |
| 30 | GLN (Endempfänger) | Globale Lokationsnummer des Endempfängers | X | |
| 31 | Firma (Endempfänger) | Name des Endempfängers | X | |
| 32 | Abteilung (Endempfänger) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner des Endempfängers | X | |
| 33 | Straße, Nr. (Endempfänger) | Straße und Hausnummer des Endempfängers | X | |
| 34 | PLZ, Ort (Endempfänger) | Postleitzahl und Ort des Endempfängers | X | |
| 35 | Land (Endempfänger) | Angabe des Landes des Endempfängers in Klarschrift | X | |
| 36 | Lieferavisnummer | Lieferavisnummer, vergeben vom Lieferanten | X | |
| 37 | Vom | Datum des Lieferavis | X | |
| 38 | Bestellnummer | Eine vom Besteller vergebene Nummer | X | |
| 39 | Web-Bestellnr. des Lieferanten | Die Web-Bestellnummer wird vom System des Lieferanten im Augenblick der Bestellgenerierung erzeugt | X | |
| 40 | Vom | Datum der Web-Bestellung | X | |
| 41 | Lieferscheinnr. | Referenzierung auf die Lieferscheinnummer | X | |
| 42 | Lieferdatum | Datum, zu dem der Lieferant die Waren an- | X | |

| Lieferavis Kopfteil | | | | |
|---------------------|--------------------------------|---|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| | | liefern soll | | |
| 43 | Lieferzeit | Lieferzeit-punkt/Lieferzeitraum | X | |
| 44 | Versanddatum | Datum an dem die Waren versandt wurden/werden sollen | X | |
| 45 | Zeit | Zeitangabe an der die Waren versandt wurden/werden sollen | X | |
| 46 | GLN (Transportdienstleister) | Globale Lokationsnummer des Transportdienstleisters | X | |
| 47 | Firma (Transportdienstleister) | Name des Transportdienstleisters | X | |
| 48 | Transportmittel (Art/ID) | Angabe der Art/ID des Transportmittels | X | |
| 49 | Frachtbriefnummer | Angabe der Frachtbriefnummer | X | |

2.2.6 Lieferavis Positionsteil

| Lieferavis Positionsteil | | | | |
|--------------------------|--------------------------|---|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | V | A |
| 50 | Pos.-Nr. | Laufende Nummer innerhalb des Positionsteils | X | |
| 51 | Artikelbezeichnung | Artikeltext | X | |
| 52 | GTIN | Nummer, vergeben für ein Produkt eines Herstellers entsprechend der GTIN-Vergaberegeln. | X | |
| 53 | Lieferantenartikelnummer | Vom Lieferanten vergebene Nummer zur Identifikation eines Artikels | X | |
| 54 | Käuferartikelnummer | Vom Käufer vergebene Nummer zur Identifikation eines Artikels. | X | |
| 55 | Liefermenge | Ausgelieferte Menge | X | |
| 56 | Einheit | Maßeinheit der bestellten Menge, z. B. Stück, Kilogramm | X | |
| 50 | Farbe | Farbe | | X |
| 51 | Größe | Größe | | X |

WebEDI Empfehlung Teil 2: Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

2 Daten und Layout

2.3 Daten und Layout - Rechnung/Gutschrift (INVOIC) Typ 1

2.3.1 Rechnung Layout Kopfteil Typ 1

| |
|----------|
| Logo (1) |
|----------|

| |
|--------------|
| Rechnung (2) |
|--------------|

| | | |
|-----------------------------|------|------|
| Lieferant: | GLN: | (10) |
| Firma: | (11) | |
| Straße, Nr.: | (12) | |
| PLZ, Ort: | (13) | |
| Land | (14) | |
| Käufereigene Lieferantennr. | (15) | |
| Steuernummer | (16) | |
| USt.-ID: | (17) | |

| | | |
|------------------|------|------|
| Lieferanschrift: | GLN: | (25) |
| Firma: | (26) | |
| Abteilung | (27) | |
| Straße, Nr.: | (28) | |
| PLZ, Ort: | (29) | |
| Land | (30) | |

| | | | |
|---------------------------------|------|------|------|
| Rechnungsnr. | (37) | Vom | (38) |
| Bestellnummer: | (39) | | |
| Web-Bestellnr. des Lieferanten: | (40) | Vom: | (41) |
| Lieferscheinnr. | (42) | Vom | (43) |
| Lieferdatum | (44) | | |

| | | |
|--------------|------|-----|
| Käufer: | GLN: | (3) |
| Firma: | (4) | |
| Abteilung | (5) | |
| Straße, Nr.: | (6) | |
| PLZ, Ort: | (7) | |
| Land: | (8) | |
| USt.-ID | (9) | |

| | | |
|---------------------|------|------|
| Rechnungsempfänger: | GLN: | (18) |
| Firma: | (19) | |
| Abteilung: | (20) | |
| Straße, Nr.: | (21) | |
| PLZ, Ort: | (22) | |
| Land | (23) | |
| USt.-ID: | (24) | |

| | | |
|--------------|------|------|
| Endempfänger | GLN: | (31) |
| Firma: | (32) | |
| Abteilung: | (33) | |
| Straße, Nr.: | (34) | |
| PLZ, Ort: | (35) | |
| Land | (36) | |

| | |
|------------------------------|------|
| USt.-Satz | (45) |
| Währung | (46) |
| Valutadatum | (47) |
| Kennzeichen Entgeltminderung | (48) |
| Pflichtangaben des Kaufmanns | (49) |

| |
|------------------|
| Freier Text (50) |
|------------------|

2.3.2 Rechnung Layout Positionsteil Typ 1

| Pos.-Nr. | Artikelbezeichnung | GTIN | Fakturierte Menge | Einheit | Brutto preis | Netto preis | Positionswert Netto | Lieferantenartikelnr. | Kennzeichen Transporthilfsmittel |
|----------|--------------------|------|-------------------|---------|--------------|-------------|---------------------|-----------------------|----------------------------------|
| (51) | (52) | (53) | (54) | (55) | (56) | (57) | (58) | (59) | (60) |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

2.3.3 Rechnung Layout Fußteil Typ 1

| | | | | | |
|------------|------|--------------|------|-----------------|------|
| Warenwert: | (61) | USt.-Betrag: | (62) | Rechnungsbetrag | (63) |
|------------|------|--------------|------|-----------------|------|

2.3.4 Rechnung Kopfteil Typ1

| Rechnung Kopfteil Typ 1 | | | | |
|-------------------------|--|---|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 1 | Logo (Lieferant/Rechnungssteller) | Logo des Lieferanten bzw. Rechnungsstellers | X | |
| 2 | Rechnung/Gutschrift (Lieferant/Rechnungssteller) | Angabe, dass es sich um eine Rechnung/Gutschrift handelt. Die Auswahl, ob es sich bei diesem Formular um eine Rechnung oder Gutschrift handelt, sollte nicht über dieses Feld erfolgen, sondern in einer übergeordneten Hierarchiestufe der Ablaufsteuerung. In diesem Feld kann ggf. näher spezifiziert (ausgewählt) werden, ob es sich um eine Warenrechnung/Wertbelastung bzw. um eine Warengutschrift/Wertgutschrift handelt. | X | |
| 3 | GLN (Käufer) | Globale Lokationsnummer des Käufers/Rechnungsempfängers | X | |
| 4 | Firma (Käufer) | Name des Käufers | X | |
| 5 | Abteilung (Käufer) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner des Käufers | X | |
| 6 | Straße, Nr. (Käufer) | Straße und Hausnummer des Käufers | X | |
| 7 | PLZ, Ort (Käufer) | Postleitzahl und Ort des Käufers | X | |
| 8 | Land (Käufer) | Angabe des Landes des Käufers in Klarschrift | X | |
| 9 | Ust.-IdNr. (Käufer) | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Käufers | X | |
| 10 | GLN (Lieferant) | Globale Lokationsnummer des Lieferanten. Der Lieferant ist immer gleichzeitig der Rechnungssteller. | X | |
| 11 | Firma (Lieferant) | Name des Lieferanten | X | |
| 12 | Straße, Nr. (Lieferant) | Straße und Hausnummer des Lieferanten | X | |
| 13 | PLZ, Ort (Lieferant) | Postleitzahl und Ort des Lieferanten | X | |
| 14 | Land (Lieferant) | Angabe des Landes des Lieferanten in Klarschrift | X | |
| 15 | Käufereigene Lieferantennr. | Vom Käufer vergebene Nummer zur Identifikation des Lieferanten | X | |
| 16 | Steuernummer (Lieferant) | Vom Finanzamt vergebene Steuernummer | X | |
| 17 | Ust.-IdNr. (Lieferant) | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Lieferanten | X | |

| Rechnung Kopfteil Typ 1 | | | | |
|-------------------------|----------------------------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 18 | GLN (Rechnungsempfänger) | Globale Lokationsnummer des Rechnungsempfängers. Der Rechnungsempfänger wird lediglich angegeben, falls dieser vom Käufer abweicht. Analog sind die Felder 18 bis 23 nur zu füllen, wenn der Rechnungsempfänger vom Käufer abweicht. | X | |
| 19 | Firma (Rechnungsempfänger) | Name des Rechnungsempfängers | X | |
| 20 | Abteilung (Rechnungsempfänger) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner des Rechnungsempfängers | X | |
| 21 | Straße, Nr. (Rechnungsempfänger) | Straße und Hausnummer des Rechnungsempfängers | X | |
| 22 | PLZ, Ort (Rechnungsempfänger) | Postleitzahl und Ort des Rechnungsempfängers | X | |
| 23 | Land (Rechnungsempfänger) | Angabe des Landes des Rechnungsempfängers in Klarschrift | X | |
| 24 | Ust.-IdNr. (Rechnungsempfänger) | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Rechnungsempfängers | X | |
| 25 | GLN (Lieferanschrift) | Globale Lokationsnummer der Lieferanschrift | X | |
| 26 | Firma (Lieferanschrift) | Name der Lieferanschrift (Warenempfänger) | X | |
| 27 | Abteilung (Lieferanschrift) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner der Lieferanschrift | X | |
| 28 | Straße, Nr. (Lieferanschrift) | Straße und Hausnummer der Lieferanschrift | X | |
| 29 | PLZ, Ort (Lieferanschrift) | Postleitzahl und Ort der Lieferanschrift | X | |
| 30 | Land (Lieferanschrift) | Angabe des Landes der Lieferanschrift in Klarschrift | X | |
| 31 | GLN (Endempfänger) | Globale Lokationsnummer des Endempfängers | X | |
| 32 | Firma (Endempfänger) | Name des Endempfängers | X | |
| 33 | Abteilung (Endempfänger) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner des Endempfängers | X | |
| 34 | Straße, Nr. (Endempfänger) | Straße und Hausnummer des Endempfängers | X | |
| 35 | PLZ, Ort (Endempfänger) | Postleitzahl und Ort des Endempfängers | X | |
| 36 | Land (Endempfänger) | Angabe des Landes des Endempfängers in Klarschrift | X | |

WebEDI Empfehlung Teil 2: Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

2 Daten und Layout

| Rechnung Kopfteil Typ 1 | | | | |
|-------------------------|--------------------------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 37 | Rechnungsnummer | Rechnungsnummer vergeben vom Absender des Dokuments | X | |
| 38 | Vom | Datum der Rechnungsstellung | X | |
| 39 | Bestellnummer | Eine vom Besteller vergebene Nummer | X | |
| 40 | Web-Bestellnr. des Lieferanten | Die Web-Bestellnummer wird vom System des Lieferanten im Augenblick der Bestellgenerierung erzeugt | X | |
| 41 | Vom | Datum der Web-Bestellung | X | |
| 42 | Lieferscheinnr. | Referenzierung auf die Lieferscheinnummer | X | |
| 43 | Vom | Aussteldatum des Lieferscheins | X | |
| 44 | Lieferdatum | Datum zu dem der Lieferant die Waren angeliefert hat | X | |
| 45 | USt.-Satz | Aktueller Steuersatz; gilt für die gesamte Rechnung | X | |
| 46 | Währung | Die Währung, die auf die ausgewiesenen Beträge anzuwenden ist. Die Währungsangabe gilt für die gesamte Rechnung | X | |
| 47 | Valutadatum | Datum ab dem die Fälligkeit (Tage) gerechnet wird | X | |
| 48 | Kennzeichen Entgeltminderung | Hier können Textschlüssel verwendet werden. Sie sind wie Stammdaten zu behandeln und in der Datenaustauschvereinbarung zu definieren. GS1 Germany Empfehlung: ST1 = Es ergeben sich Entgeltminderungen auf Grund von Rabatt- und Bonusvereinbarungen. ST2 = Entgeltminderungen ergeben sich aus unseren aktuellen Rahmen- und Konditionsvereinbarungen. ST3 = Es bestehen Rabatt- oder Bonusvereinbarungen. | X | |
| 49 | Pflichtangaben des Kaufmanns | Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. | X | |
| 50 | Freier Text | Freier Text zur Nutzung durch den Lieferanten für individuelle Hinweise | X | |

2.3.5 Rechnung Positionsteil Teil 1

| Rechnung Positionsteil Teil 1 | | | | |
|-------------------------------|----------------------------------|---|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 51 | Pos.-Nr. | Laufende Nummer innerhalb des Positionsteils | X | |
| 52 | Artikelbezeichnung | Artikeltext | X | |
| 53 | GTIN Fakturiereinheit | Nummer, vergeben für ein Produkt eines Herstellers entsprechend den GTIN-Vergaberegeln. Die hier angegebene GTIN identifiziert die Fakturiereinheit | X | |
| 54 | Fakturierte Menge | Berechnete Menge | X | |
| 55 | Einheit | Maßeinheit, z.B. Stück, Kilogramm | X | |
| 56 | Bruttopreis | Bruttopreis pro Einheit | X | |
| 57 | Nettopreis | Nettopreis pro Einheit | X | |
| 58 | Positionswert Netto | Fakturierte Menge x Nettopreis | X | |
| 59 | Lieferantenartikelnr. | Vom Lieferanten vergebene Nummer zur Identifikation eines Artikels | X | |
| 60 | Kennzeichen Transporthilfsmittel | Hierdurch wird ausgewiesen, dass es sich bei der Position um ein Transporthilfsmittel (Pallette, Rollcontainer,) handelt. | X | |

2.3.6 Rechnung Fußteil Teil 1

| Rechnung Fußteil Teil 1 | | | | |
|-------------------------|-----------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 61 | Warenwert | Summe der Beträge pro Artikelpositionen je Umsatzsteuersatz | X | |
| 62 | USt.-Betrag | Im Rechnungsbetrag enthaltene Umsatzsteuer je Umsatzsteuersatz | X | |
| 63 | Rechnungsbetrag | Rechnungsbetrag je Umsatzsteuersatz | X | |

2.3.7 Rechnung Layout Kopfteil Typ 2

| |
|----------|
| Logo (1) |
|----------|

| |
|--------------|
| Rechnung (2) |
|--------------|

| | | |
|-----------------------------|------|------|
| Lieferant: | GLN: | (10) |
| Firma: | (11) | |
| Straße, Nr.: | (12) | |
| PLZ, Ort: | (13) | |
| Land | (14) | |
| Käufereigene Lieferantennr. | (15) | |
| Steuernummer | (16) | |
| USt.-ID: | (17) | |

| | | |
|------------------|------|------|
| Lieferanschrift: | GLN: | (25) |
| Firma: | (26) | |
| Abteilung | (27) | |
| Straße, Nr.: | (28) | |
| PLZ, Ort: | (29) | |
| Land | (30) | |

| | | | |
|---------------------------------|------|------|------|
| Rechnungsnr. | (37) | Vom | (38) |
| Bestellnummer: | (39) | | |
| Web-Bestellnr. des Lieferanten: | (40) | Vom: | (41) |
| Lieferscheinnr. | (42) | Vom | (43) |
| Lieferdatum | (44) | | |

| | | |
|--------------|------|-----|
| Käufer: | GLN: | (3) |
| Firma: | (4) | |
| Abteilung | (5) | |
| Straße, Nr.: | (6) | |
| PLZ, Ort: | (7) | |
| Land: | (8) | |
| USt.-ID | (9) | |

| | | |
|---------------------|------|------|
| Rechnungsempfänger: | GLN: | (18) |
| Firma: | (19) | |
| Abteilung: | (20) | |
| Straße, Nr.: | (21) | |
| PLZ, Ort: | (22) | |
| Land | (23) | |
| USt.-ID: | (24) | |

| | | |
|--------------|------|------|
| Endempfänger | GLN: | (31) |
| Firma: | (32) | |
| Abteilung: | (33) | |
| Straße, Nr.: | (34) | |
| PLZ, Ort: | (35) | |
| Land | (36) | |

| | |
|------------------------------|------|
| USt.-Satz | (45) |
| Währung | (46) |
| Valutadatum | (47) |
| Kennzeichen Entgeltminderung | (48) |
| Pflichtangaben des Kaufmanns | (49) |

| |
|------------------|
| Freier Text (50) |
|------------------|

2.3.8 Rechnung Layout Positionsteil Typ 2

| Pos.-Nr. | Display Pos.Nr. | Artikelbezeichnung | GTIN Fakturiereinheit | Fakturierte Menge | Einheit | Bruttopreis | USt.-Satz | Nettopreis | Positionswert Netto |
|----------|-----------------|--------------------|-----------------------|-------------------|---------|-------------|-----------|------------|---------------------|
| (51) | (52) | (53) | (54) | (55) | (56) | (57) | (58) | (59) | (60) |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

| Lieferantenartikelnr | Kennzeichen Transporthilfsmittel | GTIN Verbrauchereinheit | Menge | Ursprungsland | Zolltarifnummer |
|----------------------|----------------------------------|-------------------------|-------|---------------|-----------------|
| (61) | (62) | (63) | (64) | (65) | (66) |
| | | | | | |
| | | | | | |

| Preiseinheit | Farbe | Größe | Leergutkennzeichen | Verpackungsart |
|--------------|-------|-------|--------------------|----------------|
| (67) | (68) | (69) | (70) | (71) |
| optional | | | | |
| | | | | |

Freier Text (72) - optional

| Zu-/Abschlag | Basisbetrag | Prozentsatz | Betrag |
|--------------|-------------|-------------|--------|
| Art (73) | (74) | (75) | (76) |
| Art (73) | | | |
| Art (73) | | | |
| Art (73) | | | |

Darstellungsweise im Layout des Typs 2, falls

- a) Normalartikel,
- b) Display oder
- c) Artikel innerhalb des Displays

fakturiert werden:

a) Normalartikel

Wird ein Normalartikel fakturiert, bleibt das Feld Displaypositionsnummer leer (Kennzeichnung, dass es sich nicht um ein Display, sondern um einen Normalartikel handelt). Die Berechnung der einzelnen Artikel ergibt sich aus der Multiplikation zwischen Fakturierte Menge und Nettopreis.

b) Display

Wird ein Display fakturiert, so ist in das Feld Displaypositionsnummer (51) eine Null einzustellen (Kennzeichnung, dass es sich um ein Display handelt). Die einzelnen Artikel innerhalb des Displays sind unter GTIN-Verbrauchereinheit (62) mit zugehörigen Mengenangaben anzugeben. Werden weitere Displays fakturiert, so erfolgt eine Kennzeichnung über das Feld Displaypositionsnummer, indem wieder eine Null eingestellt wird.

c) Artikel innerhalb des Displays

Werden Artikel innerhalb eines Displays fakturiert, so ist in das Feld Displaypositionsnummer (51) eine Null einzustellen (Kennzeichnung, dass es sich um ein Display handelt). Die einzelnen Artikel innerhalb des Displays sind unter GTIN-Fakturiereinheit (53) mit zugehörigen Mengenangaben, Einheiten und Preisen aufzulisten.

Eine Fakturierung auf Artelebene ist immer dann zwingend erforderlich, falls Artikel innerhalb eines Displays unterschiedliche MwSt-Sätze aufweisen.

2.3.9 Rechnung Layout Fußteil Typ 2

| | | | | | | | |
|---------------|-------------|-------------|--------|-----------|-------------|--------|-----------|
| Zu-/Abschläge | Basisbetrag | Prozentsatz | Betrag | USt.-Satz | Nebenkosten | Betrag | USt.-Satz |
| Art (77) | (78) | (79) | (80) | (81) | Art (82) | (83) | (84) |
| Art (77) | | | | | Art (82) | | |
| Art (77) | | | | | Art (82) | | |
| Art (77) | | | | | Art (82) | | |

| | | | | | | | |
|-----------|---------------|-------------|------------|-------------------|-----------|-------------|-----------------|
| Warenwert | Zu-/Abschläge | Nebenkosten | Skontowert | Steuerpfl. Betrag | USt.-Satz | USt.-Betrag | Rechnungsbetrag |
| (85) | (86) | (87) | (88) | (89) | (90) | (91) | (92) |

| | | | | | | | |
|-----------|---------------|-------------|------------|-------------------|-----------|-------------|-----------------|
| Warenwert | Zu-/Abschläge | Nebenkosten | Skontowert | Steuerpfl. Betrag | USt.-Satz | USt.-Betrag | Rechnungsbetrag |
| (85) | (86) | (87) | (88) | (89) | (90) | (91) | (92) |

| | | | | | | | |
|-----------|---------------|-------------|------------|-------------------|-----------|-------------|-----------------|
| Warenwert | Zu-/Abschläge | Nebenkosten | Skontowert | Steuerpfl. Betrag | USt.-Satz | USt.-Betrag | Rechnungsbetrag |
| (85) | (86) | (87) | (88) | (89) | (90) | (91) | (92) |

2.3.10 Rechnung Layout Summenteil Typ 2

| | | | | | | |
|--------------------|------------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|----------------------|-----------------|
| Warenwert (gesamt) | Zu-/Abschläge (gesamt) | Nebenkosten (gesamt) | Skontowert (gesamt) | Steuerpfl. Betrag (gesamt) | USt.-Betrag (gesamt) | Rechnungsbetrag |
| (93) | (94) | (95) | (96) | (97) | (98) | (99) |

| |
|-------------------|
| Freier Text (100) |
|-------------------|

2.3.11 Rechnung Kopfteil Typ 2

| Rechnung Kopfteil Typ 2 | | | | |
|-------------------------|--|---|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 1 | Logo (Lieferant/Rechnungssteller) | Logo des Lieferanten bzw. Rechnungsstellers | X | |
| 2 | Rechnung/Gutschrift (Lieferant/Rechnungssteller) | Angabe, dass es sich um eine Rechnung/Gutschrift handelt. Die Auswahl, ob es sich bei diesem Formular um eine Rechnung oder Gutschrift handelt, sollte nicht über dieses Feld erfolgen, sondern in einer übergeordneten Hierarchiestufe der Ablaufsteuerung. In diesem Feld kann ggf. näher spezifiziert (ausgewählt) werden, ob es sich um eine Warenrechnung/Wertbelastung bzw. um eine Warengutschrift/Wertgutschrift handelt. | X | |
| 3 | GLN (Käufer) | Globale Lokationsnummer des Käufers/Rechnungsempfängers | X | |
| 4 | Firma (Käufer) | Name des Käufers | X | |
| 5 | Abteilung (Käufer) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner des Käufers | X | |
| 6 | Straße, Nr. (Käufer) | Straße und Hausnummer des Käufers | X | |
| 7 | PLZ, Ort (Käufer) | Postleitzahl und Ort des Käufers | X | |
| 8 | Land (Käufer) | Angabe des Landes des Käufers in Klarschrift | X | |
| 9 | Ust.-IdNr. (Käufer) | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Käufers | X | |
| 10 | GLN (Lieferant) | Globale Lokationsnummer des Lieferanten. Der Lieferant ist immer gleichzeitig der Rechnungssteller. | X | |
| 11 | Firma (Lieferant) | Name des Lieferanten | X | |
| 12 | Straße, Nr. (Lieferant) | Straße und Hausnummer des Lieferanten | X | |
| 13 | PLZ, Ort (Lieferant) | Postleitzahl und Ort des Lieferanten | X | |
| 14 | Land (Lieferant) | Angabe des Landes des Lieferanten in Klarschrift | X | |
| 15 | Käufereigene Lieferantennr. | Vom Käufer vergebene Nummer zur Identifikation des Lieferanten | X | |
| 16 | Steuernummer (Lieferant) | Vom Finanzamt vergebene Steuernummer | X | |
| 17 | Ust.-IdNr. (Lieferant) | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Lieferanten | X | |

| Rechnung Kopfteil Typ 2 | | | | |
|-------------------------|----------------------------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 18 | GLN (Rechnungsempfänger) | Globale Lokationsnummer des Rechnungsempfängers. Der Rechnungsempfänger wird lediglich angegeben, falls dieser vom Käufer abweicht. Analog sind die Felder 18 bis 23 nur zu füllen, wenn der Rechnungsempfänger vom Käufer abweicht. | X | |
| 19 | Firma (Rechnungsempfänger) | Name des Rechnungsempfängers | X | |
| 20 | Abteilung (Rechnungsempfänger) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner des Rechnungsempfängers | X | |
| 21 | Straße, Nr. (Rechnungsempfänger) | Straße und Hausnummer des Rechnungsempfängers | X | |
| 22 | PLZ, Ort (Rechnungsempfänger) | Postleitzahl und Ort des Rechnungsempfängers | X | |
| 23 | Land (Rechnungsempfänger) | Angabe des Landes des Rechnungsempfängers in Klarschrift | X | |
| 24 | Ust.-IdNr. (Rechnungsempfänger) | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Rechnungsempfängers | X | |
| 25 | GLN (Lieferanschrift) | Globale Lokationsnummer der Lieferanschrift | X | |
| 26 | Firma (Lieferanschrift) | Name der Lieferanschrift (Warenempfänger) | X | |
| 27 | Abteilung (Lieferanschrift) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner der Lieferanschrift | X | |
| 28 | Straße, Nr. (Lieferanschrift) | Straße und Hausnummer der Lieferanschrift | X | |
| 29 | PLZ, Ort (Lieferanschrift) | Postleitzahl und Ort der Lieferanschrift | X | |
| 30 | Land (Lieferanschrift) | Angabe des Landes der Lieferanschrift in Klarschrift | X | |
| 31 | GLN (Endempfänger) | Globale Lokationsnummer des Endempfängers | X | |
| 32 | Firma (Endempfänger) | Name des Endempfängers | X | |
| 33 | Abteilung (Endempfänger) | Abteilung mit ggf. Ansprechpartner des Endempfängers | X | |
| 34 | Straße, Nr. (Endempfänger) | Straße und Hausnummer des Endempfängers | X | |
| 35 | PLZ, Ort (Endempfänger) | Postleitzahl und Ort des Endempfängers | X | |
| 36 | Land (Endempfänger) | Angabe des Landes des Endempfängers in Klarschrift | X | |

WebEDI Empfehlung Teil 2: Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

2 Daten und Layout

| Rechnung Kopfteil Typ 2 | | | | |
|-------------------------|--------------------------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 37 | Rechnungsnummer | Rechnungsnummer vergeben vom Absender des Dokuments | X | |
| 38 | Vom | Datum der Rechnungsstellung | X | |
| 39 | Bestellnummer | Eine vom Besteller vergebene Nummer | X | |
| 40 | Web-Bestellnr. des Lieferanten | Die Web-Bestellnummer wird vom System des Lieferanten im Augenblick der Bestellgenerierung erzeugt | X | |
| 41 | Vom | Datum der Web-Bestellung | X | |
| 42 | Lieferscheinnr. | Referenzierung auf die Lieferscheinnummer | X | |
| 43 | Vom | Aussteldatum des Lieferscheins | X | |
| 44 | Lieferdatum | Datum zu dem der Lieferant die Waren angeliefert hat | X | |
| 45 | USt.-Satz | Aktueller Steuersatz; gilt für die gesamte Rechnung | X | |
| 46 | Währung | Die Währung, die auf die ausgewiesenen Beträge anzuwenden ist. Die Währungsangabe gilt für die gesamte Rechnung | X | |
| 47 | Valutadatum | Datum ab dem die Fälligkeit (Tage) gerechnet wird | X | |
| 48 | Kennzeichen Entgeltminderung | Hier können Textschlüssel verwendet werden. Sie sind wie Stammdaten zu behandeln und in der Datenaustauschvereinbarung zu definieren. GS1 Germany Empfehlung: ST1 = Es ergeben sich Entgeltminderungen auf Grund von Rabatt- und Bonusvereinbarungen. ST2 = Entgeltminderungen ergeben sich aus unseren aktuellen Rahmen- und Konditionsvereinbarungen. ST3 = Es bestehen Rabatt- oder Bonusvereinbarungen. | X | |
| 49 | Pflichtangaben des Kaufmanns | Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. | X | |
| 50 | Freier Text | Freier Text zur Nutzung durch den Lieferanten für individuelle Hinweise | X | |

2.3.12 Rechnung Positionsteil Typ 2

| Rechnung Positionsteil Typ 2 | | | | |
|------------------------------|----------------------------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 51 | Pos.-Nr. | Laufende Nummer innerhalb des Positionsteils | X | |
| 52 | Display Pos.Nr. | Kennzeichnung ob Displays vorhanden sind oder nicht | X | |
| 53 | Artikelbezeichnung | Artikeltext | X | |
| 54 | GTIN Fakturiereinheit | Nummer, vergeben für ein Produkt eines Herstellers entsprechend den GTIN-Vergaberegeln. Die hier angegebene GTIN identifiziert die Fakturiereinheit | X | |
| 55 | Fakturierte Menge | Berechnete Menge | X | |
| 56 | Einheit | Maßeinheit, z.B. Stück, Kilogramm | X | |
| 57 | Bruttopreis | Bruttopreis pro Einheit | X | |
| 58 | USt.-Satz | Steuersatz der Position | X | |
| 59 | Nettopreis | Nettopreis pro Einheit | X | |
| 60 | Positionswert Netto | Fakturierte Menge x Nettopreis | X | |
| 61 | Lieferantenartikelnr. | Vom Lieferanten vergebene Nummer zur Identifikation eines Artikels | X | |
| 62 | Kennzeichen Transporthilfsmittel | Hierdurch wird ausgewiesen, dass es sich bei der Position um ein Transporthilfsmittel (Palette, Rollcontainer, ...) handelt. | X | |
| 63 | GTIN Verbrauchereinheit | Nummer, vergeben für ein Produkt eines Herstellers entsprechend der GTIN-Vergaberegeln. Die hier angegebene GTIN identifiziert die Verbrauchereinheit. | X | |
| 64 | Menge | Anzahl der Verbrauchereinheiten in der Fakturiereinheit | X | |
| 65 | Ursprungsland | Nur bei Exportrechnungen zu berücksichtigen | X | |
| 66 | Zolltarifnummer | Die Zolltarifnummer ist für den Import bzw. Export eines Produktes von Bedeutung. In diesem Feld erfolgt eine Angabe immer als elfstellige Zolltarifnummer | X | |
| 67 | Preiseinheit | Der in den Feldern „Nettopreis“ und „Bruttopreis,“ angegebene Preis richtet sich nach der in der Einheit enthaltenen Anzahl. Bsp.: Eine Einheit enthält 100 Nägel oder 1000 Nägel. Die Preiseinheit ist somit 100 oder 1000. | | X |

| Rechnung Positionsteil Typ 2 | | | | |
|------------------------------|--------------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 68 | Farbe | Farbe | | X |
| 69 | Größe | Größe | | X |
| 70 | Leergutkennzeichen | Feld zur Kennzeichnung, dass es sich bei dem Artikel um Leergut handelt | | X |
| 71 | Verpackungsart | Angabe der Verpackungsart | | X |
| 72 | Freier Text | Freier Text zur Nutzung durch den Rechnungssteller für individuelle Hinweise | | X |
| 73 | Zu-/Abschlag Art | Felder in denen eine Zu-/Abschlagsart eingestellt werden kann | X | |
| 74 | Basisbetrag | Basisbetrag zur Berechnung eines Zu-/Abschlags | X | |
| 75 | Prozentsatz | Angabe des Prozentsatzes zur Zu-/Abschlagsart | X | |
| 76 | Betrag | Produkt aus Basisbetrag und Prozentsatz | X | |

2.3.13 Rechnung Fußteil Typ 2

| Rechnung Fußteil Typ 2 | | | | |
|------------------------|--------------------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 77 | Zu-/Abschlag Art | Felder in denen eine Zu-/Abschlagsart eingestellt werden kann | X | |
| 78 | Basisbetrag | Basisbetrag zur Berechnung eines Zu-/Abschlags | X | |
| 79 | Prozentsatz | Angabe des Prozentsatzes zur Zu-/Abschlagsart | X | |
| 80 | Betrag | Produkt aus Basisbetrag und Prozentsatz | X | |
| 81 | USt.-Satz | Angabe eines Umsatzsteuersatzes je Zu-/Abschlag | X | |
| 82 | Nebenkosten Art | Felder in denen eine Nebenkostenart eingestellt werden kann | X | |
| 83 | Betrag | Betrag zur Nebenkostenart | X | |
| 84 | USt.-Satz | Angabe eines Umsatzsteuersatzes je Nebenkostenart | X | |
| 85 | Warenwert | Summe der Beträge pro Artikelpositionen je Umsatzsteuersatz | X | |
| 86 | Zu-/Abschläge | Summe aller Zu-/Abschläge je Umsatzsteuersatz | X | |
| 87 | Nebenkosten | Summe aller Nebenkosten je Umsatzsteuersatz | X | |
| 88 | Skontowert | Der Skontowert je Umsatzsteuersatz vor der Umsatzsteuer bezieht sich auf einen bilateral vereinbarten Skontosatz. Der Rechnungsbetrag ist um den Skontowert reduziert. | X | |
| 89 | Steuerpflichtiger Betrag | Steuerpflichtiger Betrag der Rechnung je Umsatzsteuersatz | X | |
| 90 | USt.-Satz | Umsatzsteuersatz in Prozent | X | |
| 91 | USt.-Betrag | Im Rechnungsbetrag enthaltene Umsatzsteuer je Umsatzsteuersatz | X | |
| 92 | Rechnungsbetrag | Rechnungsbetrag je Umsatzsteuersatz | X | |

2.3.14 Rechnung Summenteil Typ 2

| Rechnung Summenteil Typ 2 | | | | |
|---------------------------|-----------------------------------|--|---|---|
| Feld | Bezeichnung | Beschreibung | S | I |
| 93 | Warenwert (gesamt) | Summe aller Warenwerte | X | |
| 94 | Zu-/Abschläge (gesamt) | Summe aller Zu-/Abschläge je Umsatzsteuersatz | X | |
| 95 | Nebenkosten (gesamt) | Summe aller Neben-kosten je Umsatzsteuersatz | X | |
| 96 | Skontowert (gesamt) | Summe der Skontowerte je Umsatzsteuersatz | X | |
| 97 | Steuerpflichtiger Betrag (gesamt) | Summe der Steuer-pflichtigen Beträge je Umsatzsteuersatz | X | |
| 98 | USt.-Betrag (gesamt) | Summe aller Umsatzsteuerbeträge | X | |
| 99 | Rechnungsendbetrag | Der Rechnungsendbetrag ist die Summe aller Rechnungsbeträge | X | |
| 100 | Freier Text | Freier Text zur individuellen Nutzung durch den Rechnungssteller | X | |

3 ASCII-Dateien

Die ASCII-Dateien dienen der Unterstützung beim Einsatz von WebEDI und ersetzen nicht den Standard EANCOM®. In den ASCII-Dateien werden die GS1-Standards zur Identifikation von Geschäftspartnern, Produkten und Dienstleistungen eingesetzt.

Dem WebEDI-Anwender soll mittels ASCII-Dateien die Möglichkeit eröffnet werden, Daten in geringem Umfang mit seinen "kleinen" Inhouse-System auszutauschen. Damit wird eine Doppelerfassung von Daten bei dem WebEDI-Anwender vermieden (Bildschirmmaske und Inhouse-System).

3.1 Down- und Upload von ASCII-Dateien

Der Datenaustausch von ASCII-Dateien kann in zwei Richtungen erfolgen. Vom Anbieter der WebEDI-Anwendung zum WebEDI-Anwender (download) und umgekehrt (upload). Dabei spielt die Übertragungsmethode keine Rolle; die Datenübertragung kann durch eine Funktion auf der Web-Maske ausgelöst werden, oder per eMail (SMTP, MIME) oder Dateitransfer (FTP) erfolgen.

3.2 Eigenschaften der ASCII-Dateien

Folgende Eigenschaften werden für die ASCII-Files festgelegt:

- a) Das Trennzeichen ist das Semikolon.
- b) Enthält ein Feld keine Daten, so bleibt es leer und wird durch ein Semikolon abgeschlossen.
- c) Befinden sich am Ende einer Satzart nur noch leere Felder, können alle Semikola nach den leeren Feldern entfallen.
- d) Semikola innerhalb von Textfeldern sind als Zeichen nicht zugelassen.
- e) Als Dezimaltrennung sind Kommata zu verwenden. Ein Punkt als Tausendertrennung wird nicht zugelassen.
- f) Nur bei negativen Werten werden Vorzeichen (-) übertragen, wobei der Wert linksbündig einzustellen ist.
- g) Im Nachrichtenkopf, nachfolgend dem Sortierschlüssel, wird ein 2-stelliges Releaseerkennzeichen eingefügt.
- h) CRLF dient als Kriterium für das Satzende.
- i) EOF wird als Kennung für das Dateende nicht zugelassen.

3 ASCII-Dateien

- j) Als zu verwendender Zeichensatz wird die ISO-9735 Norm empfohlen. Ein abweichender Zeichensatz kann verwendet werden. Dieser muss bilateral zwischen den Partnern abgestimmt werden.
- k) Jede Satzart beginnt mit einer Kombination von Informationen (Sortierschlüssel), die eine eindeutige Identifizierung und Systematisierung der Daten ermöglichen.
- l) Für Belegarten werden die entsprechenden Werte aus dem BGM-Segment von EANCOM[®] verwendet, z. B. für eine Belegart Bestellung der Codewert 220.
- m) Für Einheit per Menge, Zu-/Abschläge und Verpackungsarten werden Codewerte aus EANCOM[®] verwendet.
- n) Für die Bezeichnung der unterschiedlichen Geschäftsvorfälle werden die Qualifier aus EANCOM[®], gemäß den GS1 Germany-Empfehlungen zur Anwendung des EANCOM[®] 2002 Standards verwendet.

3.3 Format und Darstellung

Folgende Konventionen gelten für die vorliegende Dokumentation:

- a alphabetische Zeichen
- n numerische Zeichen
- an alphanumerische Zeichen
- a3 3 alphabetische Zeichen fester Länge
- n3 3 numerische Zeichen fester Länge
- an3 3 alphanumerische Zeichen fester Länge
- a..3 bis zu 3 alphabetische Zeichen
- n..3 bis zu 3 numerische Zeichen
- an..3 bis zu 3 alphanumerische Zeichen

3.4 Kopf-, Positions-, NVE-, Fuß- und Summenteil

Die ASCII-Dateien werden in Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil unterschieden. Die Tabelle zeigt, welche Teile in den jeweiligen Nachrichten enthalten sind:

| Nachricht | Kopf | Position | Fuß | Summe |
|------------|------|----------|-----|-------|
| Bestellung | X | X | | |
| Lieferavis | X | X | | |
| Rechnung | X | X | X | X |

Der Summenteil bei Rechnung enthält addierte Angaben aus dem Fußbereich, wie z. B. die gesamten Zu-/Abschläge, die gesamten Nebenkosten und den gesamten steuerpflichtigen Betrag.

3.5 Kennzeichnung von Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil

Zur Unterscheidung von Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil wurden folgende Satzartkennungen festgelegt:

| Teil der Nachricht | Satzartkennung |
|------------------------|----------------|
| Kopf | 100 |
| Position | 200 |
| Positionszu-/abschläge | 210 |
| NVE | 250 |
| Fuß | 300 |
| Fuß Zu-/Abschläge | 310 |
| Fuß Nebenkosten | 320 |
| Summe | 400 |

3.6 Aufbau des Sortierschlüssels

Vor jedem Kopf-, Positions-, Fuß- und Summenteil steht ein sogenannter Sortierschlüssel, der zur Identifikation des jeweiligen Satzes und zur eindeutigen Zuordnung der Sätze zur Nachricht dient. Im Sortierschlüssel bereits enthaltene Daten werden in der Nachricht nicht wiederholt. Der Sortierschlüssel ist der starre Teil einer Nachricht, der mögliche Sortierkriterien zur Verfügung stellt. Er hat für die Geschäftsvorfälle Bestellung, Lieferavis, Wareneingangsmeldung und Rechnung folgende Ausprägungen.

3.6.1 Sortierschlüssel Bestellung

| Bestellung | 1. Stelle Belegart | 2. Stelle Satzartkennung | 3. Stelle GLN Lieferanschrift | 4. Stelle GLN Käufer | 5. Stelle Bestell-Nr. |
|------------|-----------------------|-----------------------------|----------------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Kopf | 220 | 100 | 4012000068740 | 4012000000009 | B27845 |
| Position | 220 | 200 | 4012000068740 | 4012000000009 | B27845 |

Folgende Belegarten sind zugelassen:

220 = Bestellung

224 = Eilauftrag

3.6.2 Sortierschlüssel Lieferavis

| Lieferavis | 1. Stelle Belegart | 2. Stelle Satzartkennung | 3. Stelle GLN Lieferan- schrift | 4. Stelle GLN Käufer | 5. Stelle Lieferavis- Nr. |
|------------|-----------------------|-----------------------------|---------------------------------------|-------------------------|---------------------------------|
| Kopf | 351 | 100 | 4012000068740 | 4012000000009 | L200601 |
| NVE | 351 | 250 | 4012000068740 | 4012000000009 | L200601 |
| Position | 351 | 200 | 4012000068740 | 4012000000009 | L200601 |

Folgende Belegarten sind zugelassen: 351 = Lieferavis

3.6.3 Sortierschlüssel Rechnung/Gutschrift

| Rechnung/ Gutschrift | 1. Stelle Belegart | 2. Stelle Satzartkennung | 3. Stelle GLN Lieferant | 4. Stelle GLN Käufer | 5. Stelle Rech- nungs-Nr. |
|----------------------------|-----------------------|-----------------------------|----------------------------|-------------------------|---------------------------------|
| Kopf | 380 | 100 | 4000001000005 | 4012000000009 | R28709 |
| Position | 380 | 200 | 4000001000005 | 4012000000009 | R28709 |
| Positionszu- /abschläge | 380 | 210 | 4000001000005 | 4012000000009 | R28709 |
| Fuß | 380 | 300 | 4000001000005 | 4012000000009 | R28709 |
| Fuß Zu-/ Ab- schläge | 380 | 310 | 4000001000005 | 4012000000009 | R28709 |
| Fuß Neben- kosten | 380 | 320 | 4000001000005 | 4012000000009 | R28709 |
| Summe | 380 | 400 | 4000001000005 | 4012000000009 | R28709 |

Folgende Belegarten sind zugelassen:

380 = Handelsrechnung

381 = Gutschriftsanzeige

83 = Wertgutschrift

84 = Wertbelastung

3.7 ASCII-Bestellung

3.7.1 Bestellung Kopf-Teil

| Nr. | Beschreibung | Kap. 2* | Format | Bemerkung |
|-----|--------------------------------------|---------|--------|--------------------------------------|
| 1 | Sortierschlüssel Bestellung (220) | 2 | n3 | 220 = Bestellung 224 = Eilauftrag |
| 2 | | - | n3 | 100 |
| 3 | | 24 | n13 | |
| 4 | | 3 | n13 | |
| 5 | | 36 | an..17 | |
| 6 | Releasenummer | - | n2 | 20 |
| 7 | Abteilung beim Käufer | 5 | an..17 | |
| 8 | USt.-ID (Käufer) | 9 | an..17 | |
| 9 | GLN Lieferant | 10 | n13 | |
| 10 | Käufereigene Lieferantenummer | 15 | an..35 | |
| 11 | USt.-ID (Lieferant) | 16 | an..17 | |
| 12 | GLN Rechnungsempfänger | 17 | n13 | |
| 13 | Abteilung beim Rechnungsempfänger | 19 | an..17 | |
| 14 | USt.-ID (Rechnungsempfänger) | 23 | an..17 | |
| 15 | Firma (Lieferanschrift) | 25 | an..35 | |
| 16 | Abteilung der Lieferanschrift | 26 | an..17 | |
| 17 | Straße, Nr. (Lieferanschrift) | 27 | an..35 | |
| 18 | Postleitzahl (Lieferanschrift) | 28 | an..9 | |
| 19 | Ort (Lieferanschrift) | 28 | an..35 | |
| 20 | Land (Lieferanschrift) | 29 | an..3 | |
| 21 | GLN Endempfänger | 30 | n13 | |
| 22 | Abteilung beim Endempfänger | 31 | an..17 | |
| 23 | Lieferdatum gefordert | 39 | n8 | JJJJMMTT |
| 24 | Lieferzeit | 40 | n4 | hhmm |

3.7.2 Bestellung Positions-Teil

* Die Nummern in Spalte 2 weisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts im Kapitel 2.

WebEDI Empfehlung Teil 3: Anbindung Vorlieferanten an Hersteller

3 ASCII-Dateien

In die Positionsnummer ist eine fortlaufende Nummer je Bestellung beginnend mit 1 einzustellen. Zur Kennzeichnung der Einheit werden die Qualifier aus der Datenelementgruppe 6411 aus EANCOM[®] herangezogen, z. B.: Stück = PCE, Liter = LTR, Kilogramm = KGM (siehe Anhang).

| Nr. | Beschreibung | Kap. 2* | Format | | |
|-----|--------------------------|-------------------------------|--------|-----------------------|--------------------------------------|
| 1 | Sortierschlüssel | Bestellung (220) | 2 | n3 | 220 = Bestellung 224 = Eilauftrag |
| 2 | | Satzartkennung (Position=200) | - | n3 | 200 |
| 3 | | GLN Lieferanschrift | 24 | n13 | |
| 4 | | GLN Käufer | 3 | n13 | |
| 5 | | Bestellnummer | 36 | an..17 | |
| 6 | Positionsnummer | 43 | n..6 | | |
| 7 | Artikelbezeichnung | 44 | an..35 | | |
| 8 | GTIN | 45 | n..14 | | |
| 9 | Lieferantenartikelnummer | 46 | an..35 | | |
| 10 | Käuferartikelnummer | 47 | an..35 | | |
| 11 | Bestellmenge | 48 | n..15 | | |
| 12 | Einheit (siehe Anhang) | 49 | an..3 | KGM; LTR; MTR; PCE | |

* Die Nummern in Spalte vier weisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts im Kapitel 2.

3.7.3 Bestellung Text-Beispiel

Kopf-Teil

Bestellung (220) ; Satzartkennung (Kopf=100) ; GLN Lieferanschrift ; GLN Käufer ; Bestellnummer ; Releasenummer = 20 ; Abteilung beim Käufer ; USt.-ID (Käufer) ; GLN Lieferant ; Käufereigene Lieferantenummer ; USt.-ID (Lieferant) ; GLN Rechnungsempfänger ; Abteilung beim Rechnungsempfänger ; USt.-ID (Rechnungsempfänger ; Firma (Lieferanschrift) ; Abteilung der Lieferanschrift ; Straße, Nr. (Lieferanschrift) ; Postleitzahl (Lieferanschrift) ; Ort (Lieferanschrift) ; Land (Lieferanschrift) ; GLN Endempfänger ; Abteilung beim Endempfänger ; Lieferdatum gefordert ; Lieferzeit¶

1. Position

Bestellung (220) ; Satzartkennung (Position=200) ; GLN Lieferanschrift ; GLN Käufer ; Bestellnummer ; Positionsnummer ; Artikelbezeichnung ; GTIN ; Lieferantenartikelnummer ; Käuferartikelnummer ; Bestellmenge ; Einheit¶

2. Position

Bestellung (220) ; Satzartkennung (Position=200) ; GLN Lieferanschrift ; GLN Käufer ; Bestellnummer ; Positionsnummer ; Artikelbezeichnung ; GTIN ; Lieferantenartikelnummer ; Käuferartikelnummer ; Bestellmenge ; Einheit¶

usw.

Anmerkung:

Die Leerzeichen vor und nach den Semikola dienen hier nur der besseren Lesbarkeit. In der ASCII-Datei werden diese Leerzeichen weggelassen. Jede Satzart z. B. Position wird durch einen Carriage Return Line Feed (CRLF) beendet. In dem Beispiel folgt nach jedem Datensatz ein CRLF, als "¶" dargestellt.

3.8 ASCII-Lieferavis

3.8.1 Lieferavis Kopf-Teil

| Nr. | | Beschreibung | Kap. 2* | Format | |
|-----|------------------|-----------------------------------|---------|--------|------------------|
| 1 | Sortierschlüssel | Lieferavis (351) | 2 | n3 | 351 = Lieferavis |
| 2 | | Satzartkennung (Kopf=100) | - | n3 | 100 |
| 3 | | GLN Lieferanschrift | 24 | n13 | |
| 4 | | GLN Käufer | 3 | n13 | |
| 5 | | Lieferavisnummer | 36 | an..17 | |
| 6 | | Releasenummer | - | n2 | 20 |
| 7 | | Abteilung beim Käufer | 5 | an..17 | |
| 8 | | USt.-ID. (Käufer) | 9 | an..17 | |
| 9 | | GLN Lieferant | 10 | n13 | |
| 10 | | Käufereigene Lieferantenummer | 15 | an..35 | |
| 11 | | USt.-ID (Lieferant) | 16 | an..17 | |
| 12 | | GLN Rechnungsempfänger | 17 | n13 | |
| 13 | | Abteilung beim Rechnungsempfänger | 19 | an..17 | |
| 14 | | USt.-ID (Rechnungsempfänger) | 23 | an..17 | |
| 15 | | Firma (Lieferanschrift) | 25 | an..35 | |
| 16 | | Abteilung der Lieferanschrift | 26 | an..17 | |
| 17 | | Straße, Nr.(Lieferanschrift) | 27 | an..35 | |
| 18 | | Postleitzahl (Lieferanschrift) | 28 | an..9 | |
| 19 | | Ort (Lieferanschrift) | 28 | an..35 | |
| 20 | | Land (Lieferanschrift) | 29 | an..3 | |
| 21 | | GLN Endempfänger | 30 | n13 | |
| 22 | | Abteilung beim Endempfänger | 32 | an..17 | |
| 23 | | Datum des Lieferavis | 37 | n8 | JJJJMMTT |
| 24 | | Bestellnummer | 38 | an..17 | |
| 25 | | Web-Bestellnummer | 39 | an..17 | |
| 26 | | Web-Bestelleingangsdatum | 40 | n8 | JJJJMMTT |

* Die Nummern in Spalte verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts im Kapitel 2..

WebEDI Empfehlung Teil 2: Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

3 ASCII-Dateien

| Nr. | Beschreibung | Kap. 2* | Format | |
|-----|----------------------------|---------|--------|----------|
| 27 | Lieferscheinnummer | 41 | an..35 | |
| 28 | Lieferdatum | 42 | n8 | JJJJMMTT |
| 29 | Lieferzeit | 43 | n4 | |
| 30 | Versanddatum | 44 | n8 | JJJJMMTT |
| 31 | Versandzeit | 45 | n4 | |
| 32 | GLN Transportdienstleister | 46 | n13 | |
| 33 | Transportmittel | 48 | an..17 | |
| 34 | Frachtbriefnummer | 49 | an..35 | |

3.8.2 Lieferavis Positions-Teil

Zur Kennzeichnung der Einheit werden die Qualifier aus der Datenelementgruppe 6411 aus EANCOM® herangezogen, z. B.: Stück = PCE, Liter = LTR (siehe Anhang).

| Nr. | Beschreibung | Kap. 2* | Format | | |
|-----|---------------------------|-------------------------------|--------|-----------------------|------------------|
| 1 | Sortierschlüssel | Lieferavis (351) | 2 | n3 | 351 = Lieferavis |
| 2 | | Satzartkennung (Position=200) | - | n3 | 200 |
| 3 | | GLN Lieferanschrift | 24 | n13 | |
| 4 | | GLN Käufer | 3 | n13 | |
| 5 | | Lieferavisnummer | 36 | an..17 | |
| 6 | Positionsnummer (Artikel) | 50 | n..6 | | |
| 7 | Artikelbezeichnung | 51 | an..35 | | |
| 8 | GTIN | 52 | n..14 | | |
| 9 | Lieferantenartikelnummer | 53 | an..35 | | |
| 10 | Käuferartikelnummer | 54 | an..35 | | |
| 11 | Liefermenge | 55 | n..15 | | |
| 12 | Einheit | 56 | an..3 | KGM; LTR; MTR; PCE | |

* Die Nummern in Spalte 2 weisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts im Kapitel 2.

3.8.3 Lieferavis Text-Beispiel

Kopf-Teil

Lieferavis (351) ; Satzartkennung (Kopf=100); GLN Lieferanschrift ; GLN Käufer ; Lieferavisnummer ; Releasenummer ; Abteilung beim Käufer ; USt.-ID. (Käufer) ; GLN Lieferant ; Käufereigene Lieferantenummer ; USt.-ID (Lieferant) ; GLN Rechnungsempfänger ; Abteilung beim Rechnungsempfänger ; USt.-ID (Rechnungsempfänger) ; Firma (Lieferanschrift) ; Abteilung der Lieferanschrift ; Straße, Nr.(Lieferanschrift) ; Postleitzahl (Lieferanschrift) ; Ort (Lieferanschrift) ; Land (Lieferanschrift) ; GLN Endempfänger ; Abteilung beim Endempfänger ; Datum des Lieferavis ; Bestellnummer ; Web-Bestellnummer ; Web-Bestelleingangsdatum ; Lieferscheinnummer ; Lieferdatum ; Lieferzeit ; Versanddatum ; Versandzeit ; GLN Transportdienstleister ; Transportmittel ; Frachtbriefnummer¶¶

1. Position

Lieferavis (351) ; Satzartkennung (Position=200) ; GLN Lieferanschrift ; GLN Käufer ; Lieferavisnummer ; Positionsnummer (Artikel) ; Artikelbezeichnung ; GTIN ; Lieferantenartikelnummer ; Käuferartikelnummer ; Liefermenge ; Einheit¶¶

2. Position

Lieferavis (351) ; Satzartkennung (Position=200) ; GLN Lieferanschrift ; GLN Käufer ; Lieferavisnummer ; Positionsnummer (Artikel) ; Artikelbezeichnung ; GTIN ; Lieferantenartikelnummer ; Käuferartikelnummer ; Liefermenge ; Einheit¶¶

usw.

Anmerkung:

Die Leerzeichen vor und nach den Semikola dienen hier nur der besseren Lesbarkeit. In der ASCII-Datei werden diese Leerzeichen weggelassen. Jede Satzart z. B. Position wird durch einen Carriage Return Line Feed (CRLF) beendet. In dem Beispiel folgt nach jedem Datensatz ein CRLF, als "¶¶" dargestellt.

3.10 ASCII Rechnung/Gutschrift

3.10.1 Kopf-Teil der Rechnung/Gutschrift

| Nr. | Beschreibung | Kap. 2.* | Format | | |
|-----|------------------------------------|-----------------|--------|--|--|
| 1 | Sortierschlüssel Rechnung (380) | 2 | n3 | 380 = Handelsrechnung 381 = Gutschriftsanzeige 83 = Wertgutschrift 84 = Wertbelastung | |
| 2 | | - | n3 | 100 | |
| 3 | | GLN Lieferant | 10 | n13 | |
| 4 | | GLN Käufer | 3 | n13 | |
| 5 | | Rechnungsnummer | 37 | an..17 | |
| 6 | Releasenummer | - | n2 | 20 | |
| 7 | Käufereigene Lieferantenummer | 15 | an..35 | | |
| 8 | Steuernummer | 16 | an..17 | | |
| 9 | USt.-ID (Lieferant) | 17 | an..17 | | |
| 10 | Abteilung beim Käufer | 5 | an..17 | | |
| 11 | USt.-ID (Käufer) | 9 | an..17 | | |
| 12 | GLN Rechnungsempfänger | 18 | n13 | | |
| 13 | Abteilung beim Rechnungsempfänger | 20 | an..17 | | |
| 14 | USt.-ID (Rechnungsempfänger) | 24 | an..17 | | |
| 15 | GLN Lieferanschrift | 25 | n13 | | |
| 16 | Firma (Lieferanschrift) | 26 | an..35 | | |
| 17 | Abteilung der Lieferanschrift | 27 | an..17 | | |
| 18 | Straße, Nr. (Lieferanschrift) | 28 | an..35 | | |
| 19 | Postleitzahl (Lieferanschrift) | 29 | an..9 | | |
| 20 | Ort (Lieferanschrift) | 29 | an..35 | | |
| 21 | Land (Lieferanschrift) | 30 | an..3 | | |
| 22 | GLN Endempfänger | 31 | n13 | | |
| 23 | Abteilung beim Endempfänger | 33 | an..17 | | |
| 24 | Datum der Rechnung | 38 | n8 | JJJJMMTT | |

* Die Nummern in Spalte verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts Rechnung Typ 2 im Kapitel 2.

WebEDI Empfehlung Teil 2: Anbindung von Fachhändlern an Hersteller

3 ASCII-Dateien

| | | | | |
|----|------------------------------|----|---------------|-----------------|
| 25 | Bestellnummer des Kunden | 39 | an..17 | |
| 26 | Web-Bestellnummer | 40 | an..17 | |
| 27 | Web-Bestelleingangsdatum | 41 | n8 | JJJJMMTT |
| 28 | Lieferscheinnummer | 42 | an..17 | |
| 29 | Datum des Lieferscheins | 43 | n8 | |
| 30 | Lieferdatum | 44 | n8 | JJJJMMTT |
| 31 | USt.-Satz | 45 | an..17 | |
| 32 | Währung | 46 | an..3 | EUR |
| 33 | Valutadatum | 47 | n8 | JJJJMMTT |
| 34 | Text | 50 | an..350 | |
| 35 | Kennzeichen Entgeltminderung | 48 | an..17 | ST1 ; ST2 ; ST3 |
| 36 | Pflichtangaben des Kaufmanns | 49 | 5 x an..35 | |

Kennzeichen Entgeltminderung

| Code | Beschreibung |
|------|---|
| ST1 | Es ergeben sich Entgeltminderungen auf Grund von Rabatt- und Bonusvereinbarungen. |
| ST2 | Entgeltminderungen ergeben sich aus unseren aktuellen Rahmen- und Konditionsvereinbarungen. |
| ST3 | Es bestehen Rabatt- oder Bonusvereinbarungen. |

3.10.2 Positions-Teil der Rechnung/Gutschrift

In die Positionsnummer ist eine fortlaufende Nummer je Rechnung beginnend mit 1 einzustellen. Zur Kennzeichnung der Einheit werden die Qualifier aus der Datenelementgruppe 6411 aus EANCOM® herangezogen, z. B.: Stück = PCE, Liter = LTR (siehe Anhang).

| Nr. | Beschreibung | Kap. 2* | Format | | |
|-----|----------------------------------|-------------------------------|--------|-----------------------|--|
| 1 | Sortierschlüssel | Rechnung (380) | 2 | n3 | 380 = Handelsrechnung 381 = Gutschriftsanzeige 83 = Wertgutschrift 84 = Wertbelastung |
| 2 | | Satzartkennung (Position=200) | - | n3 | 200 |
| 3 | | GLN Lieferant | 10 | n13 | |
| 4 | | GLN Käufer | 3 | n13 | |
| 5 | | Rechnungsnummer | 37 | an..17 | |
| 6 | Positionsnummer | 51 | n..6 | | |
| 4 | Displaypositionsnummer | 52 | n..3 | | |
| 5 | Artikelbezeichnung | 53 | an..35 | | |
| 6 | GTIN Fakturiereinheit | 54 | n..14 | | |
| 7 | Fakturierte Menge | 55 | n..15 | | |
| 8 | Einheit | 56 | an..3 | KGM; LTR; MTR; PCE | |
| 9 | Bruttopreis | 57 | n..15 | | |
| 10 | USt.-Satz der Position | 58 | an..17 | | |
| 11 | Nettopreis | 59 | n..15 | | |
| 12 | Positionswert Netto | 60 | n..15 | | |
| 13 | Lieferantenartikelnummer | 61 | an..35 | | |
| 14 | GTIN Verbrauchereinheit | 63 | n..14 | | |
| 15 | Menge (Verbrauchereinheiten) | 64 | n..15 | | |
| 16 | Ursprungsland | 65 | an..3 | | |
| 17 | Zolltarifnummer | 66 | an..35 | | |
| 18 | Kennzeichen Transporthilfsmittel | 62 | an..35 | THM | |

* Die Nummern in Spalte verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts Rechnung Typ 2 im Kapitel 2.

3.10.3 Positionszu-/abschläge der Rechnung/Gutschrift

Die Positionszu-/abschläge mit der Satzartkennung 210 werden entsprechend der Anzahl der Zu-/Abschläge je Position wiederholt. Sofern das keine Zu-/Abschläge anfallen, sollte die Satzart 210 nicht übermittelt werden. In das Feld [6] Positionsnummer ist die Positionsnummer einzutragen, auf welche sich der Zu-/Abschlag bezieht.

| Nr. | Beschreibung | Kap. 2* | Format | | |
|-----|------------------|--|--------|------------------------------|--|
| 1 | Sortierschlüssel | Rechnung (380) | 2 | n3 | 380 = Handelsrechnung 381 = Gutschriftsanzeige 83 = Wertgutschrift 84 = Wertbelastung |
| 2 | | Satzartkennung (Positionszu-/abschläge=210) | - | n3 | 210 |
| 3 | | GLN Lieferant | 10 | n13 | |
| 4 | | GLN Käufer | 3 | n13 | |
| 5 | | Rechnungsnummer | 37 | an..17 | |
| 6 | Positionsnummer | 51 | n..6 | | |
| 7 | Zu-/Abschlagsart | 73 | an..3 | A = Abschlag C = Zuschlag | |
| 8 | Basisbetrag | 74 | n..18 | | |
| 9 | Prozentsatz | 75 | n..10 | | |
| 10 | Betrag | 76 | n..18 | | |

* Die Nummern in Spalte verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts Rechnung Typ 2 im Kapitel 2.

3.10.4 Fuß-Teil der Rechnung/Gutschrift

Der Fuß-Teil mit der Satzartkennung 300 muss entsprechend der Anzahl der unterschiedlich vorkommenden Umsatzsteuersätze wiederholt werden. Sämtliche Beträge in der Satzart 300 beziehen sich auf den im Feld 6 ausgewiesenen Umsatzsteuersatz. In das Feld 8 Zu-/Abschläge wird der Wert der Aufsummierung der Zu-/ Abschläge eines Umsatzsteuersatzes aus der Satzart 310 eingestellt. In das Feld 9 Nebenkosten wird entsprechend die Aufsummierung der Nebenkosten aus der Satzart 320 eingestellt.

| Nr. | Beschreibung | Kap. 2* | Format | | |
|-----|--------------------------|--------------------------|--------|--------|--|
| 1 | Sortierschlüssel | Rechnung (380) | 2 | n3 | 380 = Handelsrechnung 381 = Gutschriftsanzeige 83 = Wertgutschrift 84 = Wertbelastung |
| 2 | | Satzartkennung (Fuß=300) | - | n3 | 300 |
| 3 | | GLN Lieferant | 10 | n13 | |
| 4 | | GLN Käufer | 3 | n13 | |
| 5 | | Rechnungsnummer | 37 | an..17 | |
| 6 | USt.-Satz | 90 | an..17 | | |
| 7 | Warenwert | 85 | n..18 | | |
| 8 | Zu-/Abschläge | 86 | n..18 | | |
| 9 | Nebenkosten | 87 | n..18 | | |
| 10 | Skontowert | 88 | n..18 | | |
| 11 | Steuerpflichtiger Betrag | 89 | n..18 | | |
| 12 | USt.-Betrag | 91 | n..18 | | |
| 13 | Rechnungsbetrag | 92 | n..18 | | |

* Die Nummern in Spalte verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts Rechnung Typ 2 im Kapitel 2.

3.10.5 Fuß Zu-/Abschläge der Rechnung/Gutschrift

Die Fuß Zu-/Abschläge mit der Satzartkennung 310 werden entsprechend der Anzahl der Zu-/Abschläge je USt.-Satz wiederholt. Sofern das keine Fuß Zu-/Abschläge anfallen, darf die Satzart 310 nicht übermittelt werden. In das Feld [6] USt.-Satz je Zu-/Abschlag ist der USt.-Satz einzutragen, auf welche sich der Zu-/Abschlag bezieht.

| Nr. | Beschreibung | Kap. 2* | Format | | |
|-----|------------------------------------|------------------------------------|--------|--|-----|
| 1 | Sortierschlüssel Rechnung (380) | 2 | n3 | 380 = Handelsrechnung 381 = Gutschriftsanzeige 83 = Wertgutschrift 84 = Wertbelastung | |
| 2 | | Satzartkennung (Zu-/Abschläge=310) | - | n3 | 310 |
| 3 | | GLN Lieferant | 10 | n13 | |
| 4 | | GLN Käufer | 3 | n13 | |
| 5 | | Rechnungsnummer | 37 | an..17 | |
| 6 | USt.-Satz je Zu-/Abschlag | 81 | an..17 | | |
| 7 | Zu-/Abschlagsart | 77 | an..3 | A = Abschlag C = Zuschlag | |
| 8 | Basisbetrag | 78 | n..18 | | |
| 9 | Prozentsatz | 79 | n..10 | | |
| 10 | Betrag | 80 | n..18 | | |

* Die Nummern in Spalte verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts Rechnung Typ 2 im Kapitel 2.

3.10.6 Fuß Nebenkosten der Rechnung/Gutschrift

Die Nebenkosten mit der Satzartkennung 320 werden entsprechend der Anzahl der Nebenkosten je USt.-Satz wiederholt. Im Fall das keine Nebenkosten anfallen, darf die Satzart 320 nicht übermittelt werden.

| Nr. | Beschreibung | Kap. 2* | Format | | |
|-----|-------------------------------------|----------------------------------|--------|--|-----|
| 1 | Sortierschlüssel Rechnung (380) | 2 | n3 | 380 = Handelsrechnung 381 = Gutschriftsanzeige 83 = Wertgutschrift 84 = Wertbelastung | |
| 2 | | Satzartkennung (Nebenkosten=320) | - | n3 | 320 |
| 3 | | GLN Lieferant | 10 | n13 | |
| 4 | | GLN Käufer | 3 | n13 | |
| 5 | | Rechnungsnummer | 37 | an..17 | |
| 6 | USt.-Satz je Nebenkostenart | 84 | an..17 | | |
| 7 | Nebenkostenart | 82 | an..3 | FC = Frachtgebühren IN = Versicherung PC = Verpacken | |
| 8 | Nebenkostenbetrag je Nebenkostenart | 83 | n..18 | | |

* Die Nummern in Spalte verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts Rechnung Typ 2 im Kapitel 2.

3.10.7 Summen-Teil der Rechnung/Gutschrift

| Nr. | Beschreibung | Kap. 2* | Format | | |
|-----|----------------------------|----------------------------|---------|--------|--|
| 1 | Sortierschlüssel | Rechnung (380) | 2 | n3 | 380 = Handelsrechnung 381 = Gutschriftsanzeige 83 = Wertgutschrift 84 = Wertbelastung |
| 2 | | Satzartkennung (Summe=400) | - | n3 | 400 |
| 3 | | GLN Lieferant | 10 | n13 | |
| 4 | | GLN Käufer | 3 | n13 | |
| 5 | | Rechnungsnummer | 37 | an..17 | |
| 6 | Warenwert (gesamt) | 93 | n..18 | | |
| 7 | Zu-/Abschläge (gesamt) | 94 | n..18 | | |
| 8 | Nebenkosten (gesamt) | 95 | n..18 | | |
| 9 | Skontowert (gesamt) | 96 | n..18 | | |
| 10 | Steuerpfl. Betrag (gesamt) | 97 | n..18 | | |
| 11 | USt.-Betrag (gesamt) | 98 | n..18 | | |
| 12 | Rechnungsendbetrag | 99 | n..18 | | |
| 13 | Text | 100 | an..512 | | |

* Die Nummern in Spalte verweisen auf die Nummerierungen der jeweiligen Datenfelder in den entsprechenden Layouts Rechnung Typ 2 im Kapitel 2.

3.10.8 Rechnung/Gutschrift Text-Beispiel

Kopf-Teil

Rechnung (380) ; Satzartkennung (Kopf=100) ; GLN Lieferant ; GLN Käufer ; Rechnungsnummer ; Releasenummer ; Käufereigene Lieferantenummer ; Steuernummer ; USt.-ID (Lieferant) ; Abteilung beim Käufer ; USt.-ID (Käufer) ; GLN Rechnungsempfänger ; Abteilung beim Rechnungsempfänger ; USt.-ID (Rechnungsempfänger) ; GLN Lieferanschrift ; Firma (Lieferanschrift) ; Abteilung der Lieferanschrift ; Straße, Nr. (Lieferanschrift) ; Postleitzahl (Lieferanschrift) ; Ort (Lieferanschrift) ; Land (Lieferanschrift) ; GLN Endempfänger ; Abteilung beim Endempfänger ; Datum der Rechnung ; Bestellnummer des Kunden ; Web-Bestellnummer ; Web-Bestelleingangsdatum ; Lieferscheinnummer ; Datum des Lieferscheins ; Lieferdatum ; USt.-Satz ; Währung ; Valutadatum ; Text ; Kennzeichen Entgeltminderung ; Pflichtangaben des Kaufmanns¶

1. Position

Rechnung (380) ; Satzartkennung (Position=200) ; GLN Lieferant ; GLN Käufer ; Rechnungsnummer ; Positionsnummer ; Displaypositionsnummer ; Artikelbezeichnung ; GTIN Fakturiereinheit ; Fakturierte Menge ; Einheit ; Bruttopreis ; USt.-Satz der Position ; Nettopreis ; Positionswert Netto ; Lieferantenartikelnummer ; GTIN Verbrauchereinheit ; Menge (Verbrauchereinheiten) ; Ursprungsland ; Zolltarifnummer ; Kennzeichen Transporthilfsmittel¶

1. Positionszu-/abschläge

Rechnung (380) ; Satzartkennung (Positionszu-/abschläge=210) ; GLN Lieferant ; GLN Käufer ; Rechnungsnummer ; Positionsnummer ; Zu-/Abschlagsart ; Basisbetrag ; Prozentsatz ; Betrag¶

2. Position

Rechnung (380) ; Satzartkennung (Position=200) ; GLN Lieferant ; GLN Käufer ; Rechnungsnummer ; Positionsnummer ; Displaypositionsnummer ; Artikelbezeichnung ; GTIN Fakturiereinheit ; Fakturierte Menge ; Einheit ; Bruttopreis ; USt.-Satz der Position ; Nettopreis ; Positionswert Netto ; Lieferantenartikelnummer ; GTIN Verbrauchereinheit ; Menge (Verbrauchereinheiten) ; Ursprungsland ; Zolltarifnummer ; Kennzeichen Transporthilfsmittel¶

2. Positionszu-/abschläge

Rechnung (380) ; Satzartkennung (Positionszu-/abschläge=210) ; GLN Lieferant ; GLN Käufer ; Rechnungsnummer ; Positionsnummer ; Zu-/Abschlagsart ; Basisbetrag ; Prozentsatz ; Betrag¶

Fuß-Teil

Rechnung (380) ; Satzartkennung (Fuß=300) ; GLN Lieferant ; GLN Käufer ; Rechnungsnummer ; USt.-Satz ; Warenwert ; Zu-/Abschläge ; Nebenkosten ; Skontowert ; Steuerpflichtiger Betrag ; USt.-Betrag ; Rechnungsbetrag¶

Fuß Zu-/Abschläge

Rechnung (380) ; Satzartkennung (Zu-/Abschläge=310) ; GLN Lieferant ; GLN Käufer ; Rechnungsnummer ; USt.-Satz je Zu-/Abschlag ; Zu-/Abschlagsart ; Basisbetrag ; Prozentsatz ; Betrag¶

Fuß Nebenkosten

Rechnung (380) ; Satzartkennung (Nebenkosten=320) ; GLN Lieferant ; GLN Käufer ; Rechnungsnummer ; USt.-Satz je Nebenkostenart ; Nebenkostenart ; Nebenkostenbetrag je Nebenkostenart¶

Summe

Rechnung (380) ; Satzartkennung (Summe=400) ; GLN Lieferant ; GLN Käufer ; Rechnungsnummer ; Warenwert (gesamt) ; Zu-/Abschläge (gesamt) ; Nebenkosten (gesamt) ; Skontowert (gesamt) ; Steuerpfl. Betrag (gesamt) ; USt.-Betrag (gesamt) ; Rechnungsbetrag ; Text¶

Anmerkung:

Die Leerzeichen vor und nach den Semikola dienen hier nur der besseren Lesbarkeit. In der ASCII-Datei werden diese Leerzeichen weggelassen. Jede Satzart z. B. Position wird durch einen Carriage Return Line Feed (CRLF) beendet. In dem Beispiel folgt nach jedem Datensatz ein CRLF, als "¶" dargestellt.

¶

4 Anhang

Zur Kennzeichnung der Einheit werden die Qualifier aus dem Datenelement 6411 aus EANCOM[®] herangezogen. In nachfolgender Tabelle sind die gängigsten Ausprägungen der Einheiten aufgelistet. Eine vollständige Auflistung sämtlicher Qualifier ist der EANCOM[®] - Beschreibung zu entnehmen.

| Qualifier | Beschreibung |
|-----------|----------------------------|
| KGM | Kilogramm |
| LTR | Liter (1 dm ³) |
| MTR | Meter |
| PCE | Stück |
| PA | Päckchen |
| EA | Jedes einzelne (Eines) |

Zur Kennzeichnung der Packstückart werden die Qualifier aus dem Datenelement 7065 aus EANCOM[®] herangezogen. In nachfolgender Tabelle sind die gängigsten Ausprägungen der Packstückart aufgelistet. Eine vollständige Auflistung sämtlicher Qualifier ist der EANCOM[®] - Beschreibung zu entnehmen.

| Qualifier | Beschreibung |
|-----------|---|
| 08 | Einwegpalette (GS1-Code) Palette braucht nicht an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden. |
| 09 | Mehrwegpalette (GS1-Code) Palette muss an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden. |
| 200 | Palette ISO 0 - 1/2 EURO-Palette (GS1-Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 60 cm. |
| 201 | Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1-Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 120 cm. |
| 202 | Palette ISO 2 (GS1-Code) Standardpalette mit den Abmessungen 100 x 120 cm. |
| 203 | 1/4 EURO-Palette (GS1-Code) Standardpalette mit den Abmessungen 60 x 40 cm. |
| 204 | 1/8 EURO-Palette (GS1-Code) Standardpalette mit den Abmessungen 40 x 30 cm. |
| CT | Karton Eine Pappschachtel oder -behälter. |
| PK | Packstück Ein eingepacktes Produkt oder ein Produkt in einer Schachtel. |
| SL | Gleitplatte Eine feste Platte aus Plastik, Karton oder einem anderen Material, die an |

| | |
|--|---|
| | einem Gabelstapler oder einem anderen Verkehrsmittel hängt oder angebracht ist. Die Gleitplatte wird verwendet, um Produkte, die auf ihr gestapelt sind, zu ziehen. |
|--|---|

Zur Kennzeichnung der Nebenkostenarten im Segment ALC werden die Qualifier aus dem Datenelement 7161 aus EANCOM[®] herangezogen. In nachfolgender Tabelle sind die gängigsten Ausprägungen aufgelistet. Eine vollständige Auflistung sämtlicher Qualifier ist der EANCOM[®] - Beschreibung zu entnehmen.

| Qualifier | Beschreibung |
|-----------|----------------|
| FC | Frachtgebühren |
| IN | Versicherung |
| PC | Verpacken |

Kontakt

Arne Dicks
Senior Manager eBusiness/GDSN

GS1 Germany GmbH
Maarweg 133
50825 Köln
Tel.: + 49 221 94714-241
Fax: + 49 221 94714-7241
dicks@gs1-germany.de
www.gs1-germany.de

Impressum

Herausgeber:
GS1 Germany GmbH, Köln

Geschäftsführer:
Jörg Pretzel

Text:
Arne Dicks

GS1 Germany GmbH
Maarweg 133 · D-50825 Köln
Postfach 30 02 51 · D-50772 Köln
Telefon (02 21) 9 47 14-0
Telefax (02 21) 9 47 14-990
eMail: info@gs1-germany.de
www.gs1-germany.de

© GS1 Germany GmbH, Köln, 2014
GTIN 40 00001 02302 8

Was können wir für Sie tun?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Erfordert ein konkreter Bedarf schnelles Handeln – oder möchten Sie sich einfach unverbindlich über Themen aus unserem Portfolio informieren? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

GS1 Germany GmbH

Maarweg 133

50825 Köln

T +49 221 94714-0

F +49 221 94714-990

E info@gs1-germany.de